

MODULHANDBUCH

BACHELORSTUDIENGANG

BAU- UND IMMOBILIENINGIEURWESEN

B.ENG. / B.SC.



Einführung und allgemeine Informationen

Liebe Bachelorstudierende, liebe Studieninteressierte,

mit dem Bachelorstudiengang **Bau- und Immobilieningenieurwesen (BaIMMOIng)** bietet die Hochschule Mainz einen ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss im Bereich der Bau- und Immobilienwirtschaft. Das Studium vermittelt fundierte ingenieurwissenschaftliche Grundlagen sowie Kenntnisse aus den Bereichen Immobilienmanagement, Wirtschaft, Recht und Nachhaltigkeit. Ziel ist es, Absolventinnen und Absolventen auszubilden, die technische, wirtschaftliche und organisatorische Fragestellungen entlang des gesamten Lebenszyklus von Bauwerken und Immobilien kompetent bearbeiten können.

Der Studiengang ist im Fachbereich Technik der Hochschule Mainz angesiedelt und verbindet eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung mit einer starken Praxisorientierung. Die Lehre folgt dem Leitbild der Hochschule Mainz, das insbesondere Kompetenzorientierung, Praxisbezug, Interdisziplinarität sowie gesellschaftliche Verantwortung als zentrale Prinzipien der Studiengestaltung hervorhebt. Studierende erwerben daher nicht nur fachliche Kenntnisse, sondern entwickeln auch methodische, soziale und personale Kompetenzen, die für eine verantwortungsvolle Tätigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft erforderlich sind.

Das Studium ist auf **sieben Semester** angelegt und umfasst eine grundlegende Ausbildungsphase sowie eine darauf aufbauende Vertiefungsphase. In den ersten Studiensemestern erwerben die Studierenden zentrale Grundlagen der Ingenieurwissenschaften, der Baukonstruktion sowie der Bau- und Immobilienwirtschaft. Dazu zählen unter anderem mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen, technische Grundlagen des Bauwesens sowie wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen.

In den höheren Semestern erfolgt eine stärkere fachliche Profilierung. Studierende vertiefen ihre Kenntnisse in ausgewählten Themenfeldern des Bau- und Immobiliensektors und lernen, komplexe Projekte im Spannungsfeld von Technik, Wirtschaft und Organisation zu planen, zu steuern und zu bewerten. Ergänzend dazu ermöglichen projektorientierte Lehrformate, praxisnahe Aufgabenstellungen sowie Kooperationen mit Unternehmen und Institutionen einen direkten Bezug zu aktuellen Anforderungen der Praxis.

Ein besonderes Merkmal des Studiengangs ist die **ganzheitliche Betrachtung des Lebenszyklus von Bauwerken und Immobilien**. Von der Planung und Realisierung über den Betrieb bis hin zur Instandhaltung, Transformation oder Verwertung werden technische, wirtschaftliche und ökologische Aspekte integriert betrachtet. Dieser Ansatz spiegelt die aktuellen Entwicklungen der Bau- und Immobilienwirtschaft wider, in der nachhaltige, ressourcenschonende und wirtschaftliche Lösungen zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums erwerben die Absolventinnen und Absolventen die Qualifikation, verantwortungsvolle Aufgaben in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu übernehmen. Typische Tätigkeitsfelder liegen beispielsweise in Ingenieur- und Planungsbüros, Bauunternehmen, Immobilienunternehmen, Beratungs- und Projektentwicklungsunternehmen sowie in öffentlichen Verwaltungen.



Das vorliegende Modulhandbuch bietet einen Überblick über Struktur und Inhalte des Studiengangs. Es enthält detaillierte Informationen zu den einzelnen Modulen, zu Qualifikationszielen, Lehr- und Lernformen, Prüfungsleistungen sowie zum Arbeitsaufwand der jeweiligen Lehrveranstaltungen. Die verbindlichen Regelungen zum Studium und zu Prüfungen sind in der Allgemeinen Prüfungsordnung sowie in der Fachprüfungsordnung festgelegt.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche und spannende Studienzeit im Bachelorstudiengang **Bau- und Immobilieningenieurwesen** an der Hochschule Mainz.

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodule	1
Semester 1	2
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	2
Mathematik.....	4
Bauphysik (Wärme, Feuchte, Schall).....	6
Gebäudekonstruktion.....	8
Grundlagen des Immobilienmanagements.....	10
Grundlagen der Gebäudeanlagentechnik	12
Semester 2	14
Physikalische Grundlagen Gebäudetechnik	14
Wirtschaftsmathematik und Statistik.....	16
Einführung in das Recht	18
Materialkunde	20
Bau- und Gebäudedokumentation.....	22
Informatik für die Immobilie	24
Semester 3	26
Bau- und Umweltrecht.....	26
Auslegung und Dimensionierung von Gebäudeanlagensystemen.....	28
Wissenschaftliches Arbeiten	30
Gesundheit und Hygiene.....	32
Tragwerkslehre.....	34
Bauverfahrenstechnik	36
Semester 4	38
Brandschutz.....	38
Technisches Gebäudemanagement	40
Arbeitssicherheit	42
Vertragsmanagement im FM	44
Building Information Modeling	46
Property Management	48
Vertiefungsstudium (Semester 5 – 7)	50
Gemeinsame Module für alle Vertiefungsrichtungen	51
Teilnahmen an immobilienwirtschaftlichen oder technischen Fachveranstaltungen	51
Bachelorarbeit BaIMMOIng.....	53
Praxisprojekt.....	55



Wahlpflichtmodul.....	57
Vertiefungsschwerpunkt A: Facility- und Immobilienmanagement.....	58
Wohnimmobilienverwalter:in	58
Nachhaltigkeitsmanagement	60
Real Estate.....	62
Asset Management	64
Controlling im FM.....	66
Immobilienrecht.....	68
Instandhaltung technischer Anlagen.....	70
Vertiefungsschwerpunkt B: Environment & Sustainability.....	72
Nachhaltigkeitsmanagement	72
Umweltbeauftragte/-r.....	74
Infrastruktur im Quartier.....	76
Immobilienrecht.....	78
Nachhaltigkeit im interdisziplinären Projekt.....	80
Umweltschutz und Kreislaufwirtschaft	82
Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngebäude	85
Vertiefungsschwerpunkt C: Technisches Immobilienmanagement	87
Mess-, Steuer- und Regelungstechnik.....	87
Smart Building – Grundlagen	89
Elektrotechnik und Fördertechnik.....	91
Infrastruktur im Quartier.....	93
Nachhaltigkeitsmanagement	95
Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngebäude	97
Instandhaltung technischer Anlagen.....	99
Vertiefungsschwerpunkt D: Bau- und Projektmanagement	101
Vergabe- und Vertragswesen (Bau)	101
Projektmanagement.....	103
Infrastruktur im Quartier.....	105
Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngebäude	107
Immobilienrecht.....	109
Umweltschutz und Kreislaufwirtschaft	113
Weitere Wahlpflichtmodule.....	116
Schimmel im Bauwesen	116
Kostenermittlung und Preisbildung	118



Projektentwicklung.....	120
Höhere Mathematik in der Immobilienwirtschaft	122
Interkulturelle und soziale Kompetenz, mit Genehmigung der Studiengangleitung.....	124
Ausgewählte Gebiete des Immobilieningenieurwesens	126

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Studienstruktur: Bau- und Immobilieningenieurwesen B.Eng. / B.Sc.

STUDIENSTRUKTUR: BACHELOR IMMOBILIENINGENIEUR (BIMMOIng)

Semester 1 29 ECTS / 24 SWS	Mathematik 5 ECTS / 4 SWS	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 5 ECTS / 4 SWS	Bauphysik (Schall, Wärme, Feuchte) 5 ECTS / 4 SWS	Gebäudekonstruktion 5 ECTS / 4 SWS	Grundlagen des Immobilienmanagements 5 ECTS / 4 SWS	Grundlagen der Gebäudeanlagentechnik 4 ECTS / 4 SWS
Semester 2 30 ECTS / 24 SWS	Physikalische Grundlage der Geb.technik 5 ECTS / 4 SWS	Wirtschaftsmathematik und Statistik 5 ECTS / 4 SWS	Einführung in das Recht 5 ECTS / 4 SWS	Materialkunde 5 ECTS / 4 SWS	Bau- und Gebäudedokumentation 5 ECTS / 4 SWS	Informatik für die Immobilien 5 ECTS / 4 SWS
Semester 3 28 ECTS / 22 SWS	Bau- und Umweltrecht 6 ECTS / 4 SWS	Auslegung u. Dimensionierung von Geb.an.sys. 5 ECTS / 4 SWS	Wissenschaftliches Arbeiten 2 ECTS / 2 SWS	Gesundheit und Hygiene 5 ECTS / 4 SWS	Tragwerkslehre 5 ECTS / 4 SWS	Bauverfahrenstechnik 5 ECTS / 4 SWS
Semester 4 32 ECTS / 24 SWS	Brandschutz 6 ECTS / 4 SWS	Technisches Gebäudemanagement 5 ECTS / 4 SWS	Arbeitssicherheit 6 ECTS / 4 SWS	Vertragsmanagement im FM 5 ECTS / 4 SWS	Building Information Modelling 5 ECTS / 4 SWS	Property Management 5 ECTS / 4 SWS
Semester 5 31 ECTS / 21 SWS	Schwerpunkt Modul 1 6 ECTS / 4 SWS	Schwerpunkt Modul 2 6 ECTS / 4 SWS	Schwerpunkt Modul 3 6 ECTS / 4 SWS	Schwerpunkt Modul 4 6 ECTS / 4 SWS	Wahlpflichtmodul 6 ECTS / 4 SWS	Teilnahme an immo.wirt. o. tech. Fachveranstaltungen 1 ECTS / 1 SWS
Semester 6 30 ECTS / 20 SWS	Schwerpunkt Modul 5 6 ECTS / 4 SWS	Schwerpunkt Modul 6 6 ECTS / 4 SWS	Schwerpunkt Modul 7 6 ECTS / 4 SWS	Wahlpflichtmodul 6 ECTS / 4 SWS	Wahlpflichtmodul 6 ECTS / 4 SWS	
Semester 7 30 ECTS / 8 SWS	Bachelor-Arbeit 12 ECTS / 2 SWS		Praxisprojekt 12 ECTS / 2 SWS		Wahlpflichtmodul 6 ECTS / 4 SWS	

Total
210 ECTS / 143 SWS

Pflichtmodule

Freies Wahlmodul und Wahlpflichtmodul

Schwerpunktmodule im Vertiefungsschwerpunkt

Praxisphase und Bachelorarbeit

Schwerpunkt A: Facility- und Immobilienmanagement

Semester 5 31 ECTS / 21 SWS	Nachhaltigkeitsmanagement 6 ECTS / 4 SWS	Immobilienrecht 6 ECTS / 4 SWS	Controlling im FM 6 ECTS / 4 SWS	Real Estate 6 ECTS / 4 SWS	Wahlpflichtmodul 6 ECTS / 4 SWS	Teilnahme an immo.wirt. o. tech. Fachveranstaltungen 1 ECTS / 1 SWS
Semester 6 31 ECTS / 21 SWS	Wohnimmobilienverwalter:in 6 ECTS / 4 SWS	Asset Management 6 ECTS / 4 SWS	Instandhaltung technischer Anlagen 6 ECTS / 4 SWS	Wahlpflichtmodul 6 ECTS / 4 SWS	Wahlpflichtmodul 6 ECTS / 4 SWS	

Schwerpunkt B: Environment & Sustainability

Semester 5 31 ECTS / 21 SWS	Nachhaltigkeitsmanagement 6 ECTS / 4 SWS	Immobilienrecht 6 ECTS / 4 SWS	Umweltbeauftragte/-r 6 ECTS / 4 SWS	Infrastruktur im Quartier 6 ECTS / 4 SWS	Wahlpflichtmodul 6 ECTS / 4 SWS	Teilnahme an immo.wirt. o. tech. Fachveranstaltungen 1 ECTS / 1 SWS
Semester 6 31 ECTS / 21 SWS	Nachhaltigkeit im interd. Projekt 6 ECTS / 4 SWS	Umweltschutz und Kreislaufwirtschaft 6 ECTS / 4 SWS	Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngeb. 6 ECTS / 4 SWS	Wahlpflichtmodul 6 ECTS / 4 SWS	Wahlpflichtmodul 6 ECTS / 4 SWS	

Schwerpunkt C: Technisches Immobilienmanagement

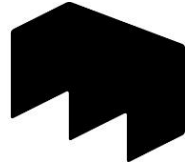
Semester 5 31 ECTS / 21 SWS	Nachhaltigkeitsmanagement 6 ECTS / 4 SWS	Mess-, Steuer- und Regelungstechnik 6 ECTS / 4 SWS	Elektrotechnik und Fördertechnik 6 ECTS / 4 SWS	Infrastruktur im Quartier 6 ECTS / 4 SWS	Wahlpflichtmodul 6 ECTS / 4 SWS	Teilnahme an immo.wirt. o. tech. Fachveranstaltungen 1 ECTS / 1 SWS
Semester 6 31 ECTS / 21 SWS	Smart Building – Grundlagen 6 ECTS / 4 SWS	Instandhaltung technischer Anlagen 6 ECTS / 4 SWS	Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngeb. 6 ECTS / 4 SWS	Wahlpflichtmodul 6 ECTS / 4 SWS	Wahlpflichtmodul 6 ECTS / 4 SWS	

Schwerpunkt D: Bau- und Projektmanagement

Semester 5 31 ECTS / 18 SWS	Vergabe- und Vertragswesen (Bau) 6 ECTS / 4 SWS	Projektmanagement 6 ECTS / 4 SWS	Immobilienrecht 6 ECTS / 4 SWS	Infrastruktur im Quartier 6 ECTS / 4 SWS	Wahlpflichtmodul 6 ECTS / 4 SWS	Teilnahme an immo.wirt. o. tech. Fachveranstaltungen 1 ECTS / 1 SWS
Semester 6 31 ECTS / 13 SWS	Lean Construction 6 ECTS / 4 SWS	Umweltschutz und Kreislaufwirtschaft 6 ECTS / 4 SWS	Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngeb. 6 ECTS / 4 SWS	Wahlpflichtmodul 6 ECTS / 4 SWS	Wahlpflichtmodul 6 ECTS / 4 SWS	

Weitere Wahlpflichtmodule:

Schimmel im Bauwesen 6 ECTS / 4 SWS	Kostenermittlung und Preisbildung 6 ECTS / 4 SWS	Projektentwicklung 6 ECTS / 4 SWS	Fach- / hochschulüberg. Projekt 6 ECTS / 4 SWS
Höhere Mathematik in der Immo.wirt. 6 ECTS / 4 SWS	Interkulturelle und soziale Kompetenz 6 ECTS / 4 SWS	Ausgewählte Gebiete 6 ECTS / 4 SWS	Freies Wahlmodul 6 ECTS / 4 SWS



Pflichtmodule

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Semester 1

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	1. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Dipl. Wirtschaft.-Ing. Stephan Ruhl		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Betriebswirtschaftslehre (BWL) in den gesamten wirtschaftswissenschaftlichen Kontext einzuordnen. • die fundamentale Notwendigkeit wirtschaftlichen Handelns zu verstehen. • die verschiedenen Ausprägungen und Implikationen des ökonomischen Prinzips zu analysieren. • erste betriebswirtschaftliche Fragestellungen der Unternehmensführung und -organisation zu analysieren. • erste Fragestellungen des internen und externen Rechnungswesens zu analysieren. • erste Fragestellungen in den Bereichen Investition und Finanzierung abzuleiten. • erste betriebswirtschaftliche Fragestellungen in den Bereichen Produktion und Materialwirtschaft zu erkennen. • den strategische und operative Fragestellung zu kennen. • Steuern zu kennen und einzuordnen. • erste Lösungsansätze für betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen zu entwickeln. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der BWL: Beleuchtung von Betrieb, Größe, Standort, Rechtsform und Zielen von Unternehmen. • Unternehmensführung und -organisation: Einführung in die Prozesse und Strukturen der Unternehmensleitung und Organisation • Rechnungswesen: Überblick über das externe (Buchführung, Jahresabschluss) und interne Rechnungswesen (Kostenrechnung). • Investition und Finanzierung: Analyse der betrieblichen Prozesse zur Kapitalbeschaffung und Mittelverwendung (Lang- und kurzfristig). • Materialwirtschaft und Logistik: Steuerung des Materialflusses von der Beschaffung über die Lagerung bis zur Bereitstellung. • Produktion: Behandlung der Prozesse der Leistungserstellung und der Produktionsfaktoren. • Personalwirtschaft: Grundlagen des Personalmanagements (Beschaffung, Entwicklung, Vergütung). 			



	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing: Darstellung der Strategien und Instrumente zur Marktbearbeitung und Kundenansprache. • Unternehmensbesteuerung: Einführung in die wichtigsten Steuerarten und deren Relevanz für betriebliche Entscheidungen. • Anwendung: Festigung der Inhalte durch Hörsaalübungen mit Fokus auf den Bau- und Immobilienbereich.
3.	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung
4.	Teilnahmevoraussetzungen keine
5.	Regelungen zur Präsenz keine
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 5/204 BaIMMOIng Dual: 5/197
10.	Literaturhinweise Ruhl, S.: Skript "Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre" in der jeweils aktuellen Ausgabe Wöhe/Döring: "Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre", 26. Auflage, 2016; Sammlung aktueller Wirtschaftsgesetze.
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026



Mathematik				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	1. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150		Kontaktzeit (h) 60		Selbststudium (h) 90
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße nach Bedarf		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wolf- Zdekauer		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Mathematik		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • lineare Gleichungen und Gleichungssysteme systematisch zu lösen, • Funktionen hinsichtlich ihrer Eigenschaften (Nullstellen, Extremstellen, Grenzwerte, Asymptoten) zu analysieren, • Differential- und Integralrechnung zur Lösung ingenieurwissenschaftlicher Problemstellungen anzuwenden, • Extremwert- und Rotationsaufgaben mathematisch zu modellieren und zu berechnen, • Folgen und Reihen auf praktische Fragestellungen zu übertragen, • mit Vektoren, Matrizen und Determinanten rechnerisch sicher umzugehen. 			
2.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zahlenräume und Rechenregeln • Mengenlehre, Fakultäten, Binomialkoeffizienten • Lineare Gleichungen und Gleichungssysteme (Gauß-Verfahren) • Potenz-, Wurzel-, Exponential- und Logarithmusgleichungen • Funktionen und deren Eigenschaften: Monotonie, Beschränktheit, Stetigkeit, Grenzwerte • Folgen und Reihen (Konvergenz) • Differentialrechnung: Ableitungsregeln, Kurvendiskussion, Extremwertprobleme • Integralrechnung: Integrationsregeln, Flächen- und Rotationsaufgaben • Lineare Algebra: Vektoren und Matrizen, Determinanten (Gauß, Sarrus, Laplace) 			
3.	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
5.	Regelungen zur Präsenz keine			



<p>6.</p>	<p>Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine</p>
<p>7.</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung</p>
<p>8.</p>	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
<p>9.</p>	<p>Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 5/204 BaIMMOIng Dual: 5/197</p>
<p>10.</p>	<p>Literaturhinweise Papula: Mathematik für Ingenieure u. Naturwissenschaftler Birnbaum, H. e. a.: Lehr- und Übungsbuch für FH-Schüler Kemnitz, A.: Grundlagenwissen für technisch-mathematische und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge Anton/Rorres: Elementary Linear Algebra</p>
<p>11.</p>	<p>Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
<p>12.</p>	<p>Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Bauphysik (Wärme, Feuchte, Schall)				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	1. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Nadja Bishara		Bauphysik (Wärme, Feuchte, Schall)		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bauphysikalische Grundprinzipien zu Wärme-, Feuchte- und Schallschutz zu erläutern, • physikalische Transportmechanismen (Wärmeleitung, Konvektion, Strahlung, Diffusion) zu analysieren, • einfache bauphysikalische Berechnungen (z. B. Wärmedurchgang, Tauwasser, Schalldämmung) durchzuführen, • bauphysikalische Anforderungen aus Normen und Regelwerken grundlegend einzuordnen, • bauphysikalische Zusammenhänge im Kontext von Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Werterhalt von Immobilien zu bewerten. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wärmeübertragung (Wärmeleitung, Konvektion, Wärmestrahlung) • Wärmeschutz im Hochbau (U-Wert, Wärmedurchgang, Wärmebrücken – Grundlagen) • Energetische Grundzusammenhänge und vereinfachte Energiebilanzen von Gebäuden • Grundlagen Feuchtetransportmechanismen • Grundlagen des Feuchteschutzes (Diffusion, Kondensation, Tauwasserbildung) • Raumklima und Feuchtebilanz • Bauphysikalische Schadensmechanismen und Präventionsprinzipien • Grundlagen des baulichen Schallschutzes (Luft- und Trittschall) • Kennwerte und Nachweisprinzipien der Schalldämmung • Raumakustik • Einführung in relevante Normen und regulatorische Anforderungen (z. B. GEG, DIN – Überblick) 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung und Gruppenübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			



<p>6.</p>	<p>Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine</p>
<p>7.</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung</p>
<p>8.</p>	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
<p>9.</p>	<p>Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 5/204 BaIMMOIng Dual: 5/197</p>
<p>10.</p>	<p>Literaturhinweise Häupl, Fechner, Petzold: Lehrbuch der Bauphysik. Schneider, K.-J.: Bautabellen für Ingenieure DIN Normen</p>
<p>11.</p>	<p>Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
<p>12.</p>	<p>Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Gebäudekonstruktion				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	1. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wolf- Zdekauer		Gebäudekonstruktion		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Tragwerke von Gebäuden in ebene und räumliche Tragsysteme zu gliedern und deren konstruktive Funktionsweise systematisch zu erläutern, • maßgebende statische Randbedingungen sowie bauphysikalische Einwirkungen (u. a. Eigenlast, Wind, Schnee) zu bestimmen und deren Einfluss auf Konstruktion und Bauteilwahl zu analysieren, • Baustoffe unter Berücksichtigung mechanischer, bauphysikalischer und normativer Anforderungen auszuwählen und konstruktiv zu begründen, • grundlegende Sicherheits- und Nachweiskonzepte (Grenzzustände der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit) einzuordnen, • Gebäude hinsichtlich ihrer räumlichen Aussteifung zu analysieren und geeignete Aussteifungssysteme zu entwickeln, • bauordnungsrechtliche Vorgaben und technische Regelwerke in konstruktive Lösungen zu integrieren, • konstruktive Details normgerecht darzustellen (Genehmigungs- und Ausführungsplanung) und bautechnische Zeichnungen fachgerecht zu erstellen, • Baukonstruktionen unter Berücksichtigung von Bauphysik, Bauverfahren und praxisgerechter Ausführung ganzheitlich zu bewerten. 			
2.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Entwicklung und Systematisierung von Baukonstruktionen • Tragelemente und Tragwerke; Beanspruchungen, Einwirkungen und Lastannahmen, ebene und räumliche Tragsysteme, Raumbauwerke, Schalen, Faltwerke, Seil- und Membrantragwerke • Räumliche Aussteifung und Standsicherheit: Platten- und Scheibenwirkung, Aussteifung von Wand- und Skelettbauten, stabile und instabile Systeme • Sicherheits- und Nachweiskonzepte: Einwirkung und Widerstand, Grenzzustände der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit • Baustoffe und Werkstoffe: mechanische und bauphysikalische Eigenschaften, Mauerwerk, Stahlbeton, Spannbeton, Stahl, Holz, Glas, Kunststoffe, Werkstoffkennlinien • Bauphysikalische Grundlagen: Wärmeschutz und Wärmebrücken, Feuchteschutz, Schallschutz, baulicher Brandschutz • Interaktion Bauwerk – Baugrund: Gründungen, Baugruben, Unterfangungen, Wasserhaltung 			



	<ul style="list-style-type: none"> • Bauteile: Wände (tragend, aussteifend, nichttragend), Decken- und Fußbodenkonstruktionen, Dachtragwerke und Dachabdichtungen, Treppen (baurechtliche Anforderungen und Konstruktion) • Bautechnische Darstellung: Genehmigungs- und Ausführungsplanung, Detaildarstellungen, Bemaßung und Beschriftung
3.	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung</p>
4.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
5.	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>keine</p>
6.	<p>Prüfungsart und –umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>keine</p>
7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BalMMOIng, BalMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BalMMOIng: 5/204 BalMMOIng Dual: 5/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>Skript zur Vorlesung. - Schober, K.U.: Skript Modul Baukonstruktionslehre in der jeweils aktuellen Ausgabe</p> <p>Klaus Holschemacher (Hrsg.): Entwurfs- und Berechnungstabellen für Bauingenieure, Bauwerk Verlag 2012</p> <p>Cziesielski, Erich (Hrsg.): Lehrbuch der Hochbaukonstruktionen, Vieweg+Teubner Verlag 1997</p> <p>Holschemacher (Hrsg.): Konstruktiver Ingenieurbau kompakt, Formelsammlung und Bemessungshilfen zu den Bereichen: Lastannahmen, Holzbau, Mauerwerksbau, Stahlbau, Stahlbetonbau und Geotechnik, Bauwerk-Verlag 2011</p> <p>Neumann, Dietrich, Hestermann, Ulf & Rongen, Ludwig: Frick/Knöll Baukonstruktionslehre Band 1 und 2, Vieweg+Teubner 2008</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>

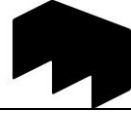


Grundlagen des Immobilienmanagements				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	1. Semester (BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual) 4. Semester (BaWi)	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Andreas Link		Grundlagen des Immobilienmanagements		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Bau- und immobilienwirtschaftliche Leistungen im Lebenszyklus nach Funktionsbereichen einzuordnen, • Wesentliche Schnittstellen und Wirkungszusammenhänge zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten • Vertiefende Aspekte des Managements von Bestandsimmobilien kennenzulernen. • Einen Überblick über wesentliche Marktteilnehmer zu gewinnen und aktuelle Fragestellungen daraufhin zu beurteilen. • Die Anwendung in Form von Analysen von Bestandsgebäuden zu üben. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Immobilienarten: Differenzierung und Spezifika verschiedener Immobilientypen. • FM-Verbände: Struktur und Rolle der Verbände im Facility Management. • Normierung: Behandlung relevanter DIN-Normen (z. B. im Facility Management). • Kostenbenchmarks: Einsatz von Benchmarks zur wirtschaftlichen Bewertung. • Portfolio Management: Strategien zur Steuerung von Immobilienbeständen. • Asset Management: Wertorientierte Bewirtschaftung und Optimierung des Immobilienvermögens. • Praxiseinblicke: Gastvorträge von Hochschulvertretern und Unternehmen (ggf. in englischer Sprache). 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			



<p>6.</p>	<p>Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) oder Projektarbeit mit Kolloquium Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine</p>
<p>7.</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung</p>
<p>8.</p>	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaWI, BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
<p>9.</p>	<p>Stellenwert der Note für die Endnote BaWi: 5/194 BaIMMOIng: 5/204 BaIMMOIng Dual: 5/197</p>
<p>10.</p>	<p>Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
<p>11.</p>	<p>Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
<p>12.</p>	<p>Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Grundlagen der Gebäudeanlagentechnik				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	4	Ein Semester	1. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
120		60		60
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Grundlagen der Gebäudeanlagentechnik		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Aufgaben, Funktionen und Einsatzbereiche der Gebäudeanlagensysteme • (Heizung, Sanitär, Lüftung, Kälte, Elektrotechnik und Gebäudeautomation) zu benennen und zu erläutern, • die grundlegenden Funktionsprinzipien und typischen Systemkomponenten der einzelnen Gewerke zu beschreiben, • gebäudetechnische Systeme im Hinblick auf Nutzung, Komfort, Energieeffizienz und Betrieb qualitativ einzuordnen, • das Zusammenwirken und die Schnittstellen der verschiedenen gebäudetechnischen Systeme zu erklären, • technische Konzepte eines konkreten Gebäudes systematisch zu analysieren und verständlich darzustellen, • gebäudetechnische Lösungen fachlich korrekt zu kommunizieren und mit Planenden sowie Betreibenden einzuordnen, • reale gebäudetechnische Anlagen anhand von Praxisbeispielen und Exkursionen zu erkennen und zu reflektieren, • die Grenzen der eigenen technischen Detailtiefe zu erkennen und den Bedarf weiterführender Fachplanung zu beurteilen. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die technische Gebäudeausrüstung und deren Bedeutung im Bau- und Immobilienmanagement • Grundlagen der Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Kältetechnik • Grundlagen der Elektrotechnik in Gebäuden • Einführung in die Gebäudeautomation und das Zusammenwirken der Gewerke • Funktionsprinzipien, typische Systemkomponenten und Einsatzbereiche der Gebäudesysteme • Systemübergreifende Betrachtung von Komfort, Energieeffizienz, Betrieb und Wirtschaftlichkeit • Analyse und Einordnung gebäudetechnischer Konzepte anhand ausgewählter Praxisbeispiele • Schaffung der fachlichen Grundlage für die Auslegung, Dimensionierung und Berechnung der Systeme in den weiterführenden Vertiefungsmodulen der folgenden Semester 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung und Gruppenarbeit			



4.	Teilnahmevoraussetzungen keine
5.	Regelungen zur Präsenz Für das Modul besteht Anwesenheitspflicht bei den Kolloquien, die während des Semesters zu den einzelnen Themenschwerpunkten durchgeführt werden. Die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Kolloquien ist erforderlich, da diese der Vorbereitung der Prüfungsleistung dienen und in Form von Gruppenarbeit durchgeführt werden. Inhalte der Kolloquien sind prüfungsrelevant und können nicht vollständig durch Selbststudium ersetzt werden. Eine Zulassung zur Prüfungsleistung erfolgt nur bei nachgewiesener Teilnahme an den Kolloquien. Über Ausnahmen (z. B. Krankheit) entscheidet die Modulverantwortliche bzw. der Modulverantwortliche auf Grundlage der jeweils geltenden Prüfungsordnung.
6.	Prüfungsart und –umfang keine Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung Anwesenheit bei Präsenzterminen
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 0/204 BaIMMOIng Dual: 0/197
10.	Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026



Semester 2

Physikalische Grundlagen Gebäudetechnik				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	2. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wolf- Zdekauer		Physikalische Grundlagen Gebäudetechnik		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • thermodynamische und strömungsphysikalische Grundlagen auf gebäudetechnische Systeme anzuwenden, • Wärmeübertragungsmechanismen (Leitung, Konvektion, Strahlung) zu analysieren, • einfache thermodynamische Kreisprozesse (z. B. Wärmepumpe, Kältemaschine) funktional zu beschreiben, • Luftzustände mithilfe des h-x-Diagramms qualitativ zu interpretieren, • strömungsphysikalische Zusammenhänge in Rohr- und Kanalnetzen einzuordnen, • physikalische Einflussgrößen auf den Betrieb von Heizungs-, Lüftungs- und Kältesystemen zu bewerten. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Thermodynamik • Wärmeübertragung und Wärmespeicherung • Kreisprozesse (Wärmepumpe, Kältemaschine) • Strömungsmechanik in Rohr- und Kanalnetzen • Luftzustände und Klimaprozesse (h-x-Diagramm) • Physikalische Grundlagen technischer Gebäudeanlagen 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			



<p>6.</p>	<p>Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine</p>
<p>7.</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung</p>
<p>8.</p>	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
<p>9.</p>	<p>Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 5/204 BaIMMOIng Dual: 5/197</p>
<p>10.</p>	<p>Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
<p>11.</p>	<p>Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
<p>12.</p>	<p>Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Wirtschaftsmathematik und Statistik				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	2. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Andreas Link		Wirtschaftsmathematik und Statistik		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der deskriptiven Statistik intensiv kennenzulernen. • Grundlagen zum Verständnis der Induktiven Statistik, statistischen Modellen, der Datenanalyse bishin zu KI-Ansätzen zu verstehen. • Grundlagen der Finanzmathematik zu verinnerlichen • Die Anwendung in Form von Statistischen Anwendungsstudien zu üben. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik: Berechnung und Interpretation von Mittel-, Lage-, Streuungs- und Zusammenhangsmaßen. • Wahrscheinlichkeitsrechnung: Grundlagen, Zufallsvariablen und verschiedene Verteilungsfamilien. • Induktive Statistik: Behandlung von Stichproben, Parameter- und Intervallschätzung sowie Hypothesentests . • Finanzmathematik: Grundlagen der Zins- und Zinseszinsrechnung. • Renten-, Tilgungs- und Annuitätenrechnung. • Wirtschaftsstatistik: Umgang mit Verhältnis-, Mess- und Indexzahlen. • Zeitreihenanalyse in der Wirtschaftsstatistik. 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.)			
	Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung			
	keine			



7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Einführung in das Recht				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	2. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. iur. Oliver Martin		Einführung in das Recht		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Problemstellungen systematisch zu identifizieren, • zivilrechtliche Ansprüche anhand juristischer Prüfungsschemata zu strukturieren, • Willenserklärungen, Vertragsschluss und Stellvertretung rechtlich einzuordnen, • grundlegende Strukturen des Schuld-, Handels- und Gesellschaftsrechts anzuwenden, • juristische Fallbeispiele methodisch zu analysieren und argumentativ zu lösen, • rechtliche Risiken im beruflichen Kontext zu erkennen und zu bewerten. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Rechtssystems: Rechtsgebiete und Normenhierarchie, Gerichtsaufbau • Systematik des BGB: Vertragstypen, Anspruchsprüfung • Rechtsgeschäftslehre: Willenserklärungen, Vertragsschluss, AGB-Recht • Willensmängel und Anfechtung • Stellvertretung und Vertretungsmacht • Leistungsstörungenrecht (Grundlagen) • Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts • Arbeitsrechtliche Grundlagen 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.)			
	Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung			
	keine			

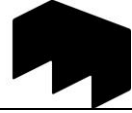


7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BaIMMOIng: 5/204 BaIMMOIng Dual: 5/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>Vorlesungsskript, Brox, H./Walker, W.-D., Allgemeiner Teil des BGB, Zerres, T., Bürgerliches Recht: Eine Einführung in das Zivilrecht und die Grundzüge des Zivilprozessrechts.</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt!



Materialkunde				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	2. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Nadja Bishara		Materialkunde		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Materialarten im Bauwesen systematisch zu unterscheiden und einzuordnen, • physikalische und mechanische Materialeigenschaften zu erläutern und zu bewerten, • Baustoffe hinsichtlich Tragfähigkeit, Dauerhaftigkeit und bauphysikalischer Wirkung zu beurteilen, • typische Einsatzbereiche von Beton, Stahl, Holz, Glas und Dämmstoffen zu analysieren, • Materialentscheidungen unter technischen, nachhaltigkeitsbezogenen und lebenszyklusorientierten Gesichtspunkten zu reflektieren. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Werkstoffe und Materialsysteme im Bauwesen • Aufbau, Struktur und Eigenschaften von Baustoffen • Mechanische Grundlagen (Festigkeit, Elastizität, Verformungsverhalten) • Bauphysikalische Grundlagen von Materialien • Beton • Metallische Werkstoffe • Holz • Dämmstoffe • Glas 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.)			



	<p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>keine</p>
7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BaIMMOIng: 5/204</p> <p>BaIMMOIng Dual: 5/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>Wendehorst, R.: Baustoffkunde</p> <p>Schneider, K.-J.: Bautabellen für Ingenieure</p> <p>DIN Normen</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Bau- und Gebäudedokumentation				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	2. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Bau- und Gebäudedokumentation		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Bestandsaufnahme und Vermessung (Lage-, Höhen- und Gebäudemessung) systematisch auszuwählen und anzuwenden, • die Leistungsfähigkeit unterschiedlicher Vermessungsverfahren zu beurteilen, • Koordinatensysteme, Tachymetrie und digitale Datenerfassung fachgerecht einzusetzen, • Stamm- und Bestandsdaten strukturiert zu erfassen, zu dokumentieren und zu pflegen, • Flächen- und Rauminhalte normgerecht zu berechnen und einfache Kostenermittlungen durchzuführen, • Plan- und Dokumentationsstrukturen (Raum- und Gebäudebuch, technische Verwaltungspläne) zu entwickeln, • Monitoring- und Due-Diligence-Prozesse im Bestand methodisch einzuordnen, • mit vermessungstechnischen Fachleuten fachlich präzise zu kommunizieren. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Bestandsaufnahme und Vermessung: Lage- und Höhenmessung, Tachymetrie, Koordinatensysteme • Gebäudeaufnahme und digitale Datenerfassung • Flächen- und Rauminhaltsberechnung • Stamm-, Bestands- und Verbrauchsdatenmanagement • Planmanagement und AVA-Grundlagen • Raum- und Gebäudebuch • Technische Verwaltungspläne • Monitoring und Technical Due Diligence • Grundlagen der Investitionskosten und Flächenwirtschaftlichkeit 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			



<p>6.</p>	<p>Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine</p>
<p>7.</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung</p>
<p>8.</p>	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
<p>9.</p>	<p>Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 5/204 BaIMMOIng Dual: 5/197</p>
<p>10.</p>	<p>Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
<p>11.</p>	<p>Sonstige Informationen Es wird (teilweise) vom Lehrbeauftragten gehalten. Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h</p>
<p>12.</p>	<p>Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Informatik für die Immobilie				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	2. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Informatik für die Immobilie		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IT-Infrastrukturen (Client-Server, Netzwerke, Betriebssysteme) funktional zu analysieren, • Anforderungen an IT-Systeme im Immobilienkontext fachgerecht zu formulieren, • relationale Datenbanksysteme zu konzipieren und einfache SQL-Abfragen zu erstellen, • grundlegende Programmstrukturen (Variablen, Schleifen, Bedingungen) zu planen und umzusetzen, • Programmablaufpläne und Struktogramme methodisch zu entwickeln, • einfache CAD-Modelle zu erstellen und strukturierte Layer- und Planorganisation anzuwenden, • IT-Sicherheitsanforderungen und Datenschutzaspekte einzuordnen. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • IT-Grundlagen • Hardwarekomponenten und Bussysteme • Betriebssysteme und Netzwerktechnologien • Client-Server-Architekturen • IT-Sicherheit und Datenschutz • Internet- und Webtechnologien • Infrastruktur und Internetdienste • Verschlüsselung und Zertifikate • Grundlagen der Webseitenerstellung • Datenbanksysteme • Relationale Datenbanken • Datenbankmodellierung und Normalisierung • SQL-Grundlagen • Rollen- und Rechtekonzepte • Programmierung • Zahlensysteme • Programmstrukturen (Schleifen, Bedingungen) • Programmplanung (Struktogramme, PAP) • Modularisierung und Dokumentation • CAD-Grundlagen • 2D/3D-Modellierung • Layerstrukturen 			



	<ul style="list-style-type: none"> • Maßstäbe und Einheiten • Ausgabeformate
3.	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung</p>
4.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Kenntnisse in Office-Standard-Anwendungsprogrammen zur Textverarbeitung (z.B. Word), Tabellenkalkulationsprogramme (z.B. Excel), Präsentationsprogramme (z.B. Power-Point) sowie Personal Information Manager (z.B. Outlook).</p>
5.	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>keine</p>
6.	<p>Prüfungsart und –umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>keine</p>
7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BaIMMOIng: 5/204</p> <p>BaIMMOIng Dual: 5/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>Grimm, Hans-Peter; Sommer, Manfred: Einführung in die Informatik, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, überarbeitete Auflage, November 2012</p> <p>Herold, Helmut; Lurz, Bruno; Wohlrab, Jürgen: Grundlagen der Informatik, Addison-Wesley Verlag, 1. Auflage, 2007</p> <p>Herold, Helmut; Lurz, Bruno; Wohlrab, Jürgen: Grundlagen der Informatik (Pearson Studium-IT), Pearson Verlag, 2. Auflage, 2012</p> <p>Hartmut, Ernst: Grundkurs Informatik: Grundlagen und Konzepte für die erfolgreiche IT-Praxis – Eine umfassende praxisorientierte Einführung, Vieweg + Teubner Verlag, 4. Auflage, 2008</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>



Semester 3

Bau- und Umweltrecht				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	3. Semester (BaBau Dual, BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual) 5. oder 6. Semester (BaBau, BaWi)	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Axel Freiboth		Bau- und Umweltrecht		
1.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Regelungen zum Abschluss von Bauverträgen nach BGB und VOB/A zu erklären und deren Anwendung in der Praxis zu bewerten. • die Vergütungsmodelle (Einheitspreis- und Pauschalpreisverträge) zu analysieren und die Auswirkungen von Mengenabweichungen, Änderungen und zusätzlichen Leistungen auf die Vergütung zu erläutern. • rechtliche Konsequenzen von Verzögerungen und Kündigungen im Bauvertrag zu beurteilen und mögliche Handlungsstrategien abzuleiten. • den Prozess der Abnahme des Werkes zu beschreiben und die rechtlichen Anforderungen an die Abrechnung und Zahlung zu erklären. • die Mängelansprüche des Auftraggebers zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zur Durchsetzung dieser Ansprüche zu bewerten. • die rechtlichen Rahmenbedingungen des Architekten- und Ingenieurrechts zu erläutern und die Verantwortung der Baubeteiligten bei Mängeln zu beurteilen. • verschiedene Sicherheiten und Streitlösungsverfahren im Baurecht zu unterscheiden und deren Vor- und Nachteile für die Streitbeilegung zu bewerten. • die Grundzüge des Bauplanungsrechts zu erklären und die Verfahren der kommunalen Bauleitplanung zu beschreiben. • die materiellen Anforderungen des Bauordnungsrechts wie Abstandsflächenregelung und Stellplatznachweis zu erläutern und deren Auswirkungen auf Bauvorhaben zu bewerten. • die Grundsätze des Umweltrechts, einschließlich Naturschutz-, Immissionschutz-, und Wasserrecht, zu erklären und deren Relevanz für Bauprojekte zu analysieren. 			
2.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Privates Baurecht: Abschluss des Bauvertrages nach BGB und VOB/A, Bauvertrag und AGB, Vergütung beim Bauvertrag (Einheitspreis- und Pauschalpreisvertrag, Mengenabweichungen, Änderungen, zusätzliche Leistungen), Verzögerungen, Kündigung des Bauvertrags, Abnahme des Werkes, Abrechnung und Zahlung, Mängel und Mängelansprüche des AG, Recht der 			



	<p>Architekten und Ingenieure, Verantwortung mehrerer Baubeteiligter für Mängel, Sicherheiten, Rechtsschutz (Streitlösung mit und ohne Gericht)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliches Baurecht: Bauplanungsrecht (Städtebaurecht), Kommunale Bauleitplanung (Planaufstellungsverfahren, Arten der Bauleitpläne, Genehmigungstatbestände), Anwendung der Planersatzvorschriften (§§ 34, 35 BauGB), Gemeindliches Einvernehmen, Verfahrensrecht (Baubehörden, Genehmigungstatbestände, baubehördliche Hoheitsakte, Sanktionen, Baulast), Materielle Anforderungen des Bauordnungsrechts (Abstandsflächenregelung und Stellplatznachweis), Rechtsschutz gegen baubehördliche Hoheitsakte • Umweltrecht (Grundzüge): Allgemeines Umweltrecht und Umweltverfahrensrecht*, Naturschutzrecht, Bodenschutzrecht, Immissionsschutzrecht*, Kreislaufwirtschaftsrecht*, Wasserrecht*, Umweltstrafrecht und Umweltordnungswidrigkeiten* • * Zugleich Pflichtstoff für das Modul "Umweltbeauftragter (AG-BIM-Ba-UBA)".
3.	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung</p>
4.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
5.	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>keine</p>
6.	<p>Prüfungsart und –umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (200 Min.)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>keine</p>
7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BaBau, BaBau Dual, BaWI, BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BaBau und BaWi: 6/194 BaBau Dual: 6/190 BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>Literaturhinweise werden in der jeweiligen Vorlesung von den Lehrbeauftragten gegeben und finden sich im Skript zur Vorlesung.</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Es wird (teilweise) vom Lehrbeauftragten gehalten.</p> <p>Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>



Auslegung und Dimensionierung von Gebäudeanlagensystemen				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	3. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Auslegung und Dimensionierung von Gebäudeanlagensystemen		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • technische Komponenten der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik zu identifizieren und funktional zuzuordnen, • Heizlast- und Rohrnetzrechnungen durchzuführen, • Trinkwasser- und Abwasseranlagen rechnerisch auszulegen, • einfache Lüftungsanlagen zu dimensionieren, • Anlagenschemata fachgerecht zu lesen und zu interpretieren, • technische Systeme hinsichtlich ihrer Funktionalität und Wirtschaftlichkeit zu bewerten. 			
2.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • eizungsinstallation und Komponenten • Heizlastberechnung • Heizkörper- und Flächenheizungssysteme • Rohrnetzberechnung (Heizung) • Lüftungsanlagen: Komponenten, einfache Auslegung • Sanitärtechnik: Trinkwasserinstallation, Abwassertechnik • Schemadarstellungen und Systeminterpretation 			
3.	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Bauphysik, Physikalische Grundlagen der Gebäudetechnik, Gebäudekonstruktion			
5.	Regelungen zur Präsenz keine			
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung Seminararbeit und Laborversuche			



7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 5/204 BaIMMOIng Dual: 5/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise Recknagel, Sprenger, Schramek: Taschenbuch für Heizung + Klimatechnik 09/10 Verlag Oldenburg Jakob Steinemann: Lüftungs- und Klimatechnik für Gebäudeplaner Bau Verlag Kraft: Heizungs- und Raulufttechnik; Band 1 Heizungstechnik; Band 2 Raulufttechnik Verlag Technik Berlin</p>
11.	<p>Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt!



Wissenschaftliches Arbeiten				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	3	Ein Semester	3. Semester (BaIMMOIng, BaIMMOIng dual) 4., 5. und 6. Semester (BaBau, BaWI) 5. oder 6. Semester (BaBau dual)	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
90		30		60
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Katharina Kluge		Wissenschaftliches Arbeiten		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Literatur effizient zu recherchieren und mit Literaturverwaltungssoftware zu arbeiten. • wissenschaftliche Texte zu analysieren und kritisch zu bewerten. • Forschungsfragen präzise zu formulieren • ein Exposé zu einem Thema zu strukturieren und präzise zu verfassen. • gängige Zitiertechniken bei der Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten anzuwenden. • Ergebnisse, Messdaten, Abbildungen und Tabellen in eine wissenschaftliche Arbeit sowie in eine Präsentation einzubinden. • digitale Werkzeuge und KI-gestützte Anwendungen beim wissenschaftlichen Arbeiten einzusetzen. • Forschungsergebnisse professionell, überzeugend und adressatengerecht zu präsentieren. • die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung über einen längeren Zeitraum sinnvoll zu planen 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Literaturrecherche und -verwaltung • Zitierstandards • Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten • Wissenschaftliches Schreiben • Präsentationstechniken • Visualisierung und Rhetorik • Nutzung von KI und digitalen Tools • Zeit- und Selbstmanagement, Selbstreflexion, Stressbewältigung und Resilienz 			
3.	Lehrformen			
	Workshops			



4.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
5.	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Anwesenheitspflicht bei den Workshops (s. „Sonstige Informationen“)</p>
6.	<p>Prüfungsart und –umfang</p> <p>BaBau, BaWI, BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual: keine</p> <p>BaBau dual: Haus- oder Seminararbeit oder Projektarbeit mit Kolloquium oder mündliche Prüfung</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>BaBau, BaWI: Teilnahme an sechs Workshops und zugehörige Übungsarbeiten</p> <p>BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual: Teilnahme an vier Workshops und zugehörige Übungsarbeiten</p> <p>BaBau dual: keine</p>
7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BaBau, BaBau Dual, BaWI, BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BaBau, BaWI, BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual: -</p> <p>BaBau dual: 3/190</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>BaBau, BaBau dual, BaWI: Das Modul hat 3 ECTS, Teilnahme an den Workshops „Präsentieren 1“, „Präsentieren 2“, „Schreibwerkstatt 1“, „Schreibwerkstatt 2“, „Wissenschaftliches Arbeiten mit KI“, „Selbstlernkompetenzen“</p> <p>BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual: Das Modul ha</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>



Gesundheit und Hygiene				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	3. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße	Verbindlichkeit	
Deutsch		nach Bedarf	Pflichtmodul	
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Nadja Bishara		Gesundheit und Hygiene		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gesundheitsrelevante Schadstoffe und hygienische Risiken im Lebenszyklus von Immobilien systematisch zu identifizieren, • Gefährdungspotenziale systematisch zu analysieren, • rechtliche Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes anzuwenden, • Gefährdungsbeurteilungen unter Berücksichtigung technischer, rechtlicher und wirtschaftlicher Aspekte durchzuführen, • geeignete Sanierungs- und Präventionsmaßnahmen zu planen, • Betreiberpflichten im Kontext des technischen Gebäudemanagements einzuordnen. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Gesundheits- und Hygienemanagements • Gesundheit und Nachhaltigkeit (Innenraumqualität als ESG-Kriterium) • Zielkonflikte zwischen Energieeffizienz, Luftdichtheit und Innenraumhygiene • Rechtliche Rahmenbedingungen • Schadstoffe in Gebäuden: Asbest, PCB, PAK, Schimmel, Legionellen • Wirkungsweisen von Schadstoffen • Grenz- und Richtwerte • Hygienemanagement (Trinkwasser, Innenraumluft) • Gefährdungsbeurteilungen • Monitoring- und Prüfmethode • Organisation und Betreiberverantwortung • Sanierungs-, Dekontaminations- und Entsorgungsstrategien 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			



<p>6.</p>	<p>Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine</p>
<p>7.</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung</p>
<p>8.</p>	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
<p>9.</p>	<p>Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 5/204 BaIMMOIng Dual: 5/197</p>
<p>10.</p>	<p>Literaturhinweise Arbeitsschutzvorschriften, BiostoffVO, Technische Regeln Biologische Arbeitsstoffe TRBA 400, 460, 461, 500, 524 sowie Schimmelpilzleitfaden Technische Regeln für Gefahrstoffe TRGS 540, 907, 519, 521, 905 PCB-Richtlinie PCP-Richtlinie Asbest-Richtlinie PAK-Hinweise Richtwerte für die Innenraumluft/Leitfaden für die Innenraumhygiene TrinkwasserV, GVVS-Richtlinie 6202 [GEFMA 190 2004-01] Betreiberverantwortung im Facility Management, GEFMA e.V. Deutscher Verband für Facility Management (Hrsg.), GEFMA 190, 1.2004</p>
<p>11.</p>	<p>Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
<p>12.</p>	<p>Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026</p>



Tragwerkslehre				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	3. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wolf- Zdekauer		Tragwerkslehre		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • einfache statische Systeme zu analysieren, • Auflagerkräfte und Schnittgrößen zu berechnen, • Balken- und Fachwerksysteme zu beurteilen, • Zug- und Druckstäbe unter Berücksichtigung von Sicherheitskonzepten zu dimensionieren, • Tragfähigkeit bei Verkehrs- und Zusatzlasten zu bewerten, • grundlegende Schadensbilder konstruktiv einzuordnen. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Funktion von Tragwerken • Lastannahmen und Einwirkungen • Gleichgewichtsbedingungen • Balken- und Fachwerksysteme • Schnittgrößen und Auflagerkräfte • Zug- und Druckglieder • Stabilität und Aussteifung 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung und Gruppenübung: Erstellung von Tragwerksmodell			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.)			
	Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung			
	Seminararbeit			



7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 5/204 BaIMMOIng Dual: 5/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise Groß, Hauger, Schnell: Technische Mechanik 1-4, jew. aktuelle Auflage, Springer Verlag Leicher, G.: Tragwerkslehre in Zeichnungen und Beispielen, jew. aktuelle Auflage, Werner Verlag Schneider: Bautabellen für Ingenieure, Werner Verlag Werner, Ernst: Tragwerkslehre: Baustatik für Architekten, Werner Verlag Hegert, Werner: Tragwerkslehre, Teubner Verlag</p>
11.	<p>Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf
Finale Fassung folgt.



Bauverfahrenstechnik				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	3. Semester (BaBau, BaBau Dual, BaWI, BaIMMOIng) 5. oder 6. Semester (BaIMMOIng Dual)	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Jochen Lürer		Bauverfahrenstechnik		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Elemente der Baustelleneinrichtung unter den Randbedingungen der Arbeitssicherheit, Umwelt und Nachhaltigkeit für einen schonenden und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu kennen und zu verstehen. • Typische Verfahrenstechniken des Hoch- und Tiefbaus zu wissen. • Grundlagen der bauwirtschaftlichen Kalkulation zu verstehen und anzuwenden. • Grundlegende Kalkulationsverfahren zur Ermittlung von Geräteleistungen und Gerätekosten zu kennen. • Eigenständig eine Präsentation zu einem Themengebiet aus der Bauverfahrenstechnik zu erarbeiten und durchzuführen. 			
2.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Baubetriebliche Basiselemente sowie Grundkenntnisse der Arbeitsschutzvorschriften sicher anzuwenden. • Arbeitskräfte, Leistungen, Terminplanung und Kosten effizient zu planen und zu steuern. • Baugerätearten, Kosten, Leistungen und Erstellung einer Baugeräteliste praxisgerecht zu erfassen. • Materialien hinsichtlich Art, effizientem und nachhaltigem Umgang sowie fachgerechtem Einbau zu beurteilen. • Bauabwicklungsplanung unter Nutzung der BIM-Methodik (Building Information Modeling, 5D) durchzuführen. • Baustelleneinrichtung, Infrastruktur und Baustellenlogistik sicher, effizient und nachhaltig zu planen und die Zuordnung der Einrichtungselemente vorzunehmen. • Verfahren des Erdbaus, wie Hydraulikbaggerbetrieb, Bodenverdichtung und Bodenverbesserung, sachgerecht auszuwählen und anzuwenden. • Baugrubensicherung und Spezialtiefbauverfahren zu beurteilen, geeignete Verbauarten, Gründungen, Verankerungen und Injektionen auszuwählen. • Verfahren des Beton- und Stahlbetonbaus (Bewehrung, Schalung, Rüstung, Schalungsdruckberechnung) sowie des Stahlbaus (Montagetechnologien, Verbindungstechniken) praxisnah anzuwenden. 			



	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenermittlung, Preisbildung und Kalkulation unter Berücksichtigung von Leistungsverzeichnis, Urkalkulation, Mittelohn, Baugeräteliste und alternativem Verfahrenvergleich durchzuführen. • Verfahren der Hebetchnik, Druck- und Zughebezeuge sowie Turm- und Mobilkrane effizient auszuwählen und einzusetzen, einschließlich sachgerechter Nutzung von Anschlagmitteln.
3.	Lehrformen Vorlesung
4.	Teilnahmevoraussetzungen Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Mathematik 1 und 2
5.	Regelungen zur Präsenz keine
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.) (80 %) und mündliche Prüfung (20 %) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaBau, BaBau Dual, BaWi, BaIMMOIng
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaBau und BaWi: 5/194 BaBau Dual: 5/190 BaIMMOIng: 5/204
10.	Literaturhinweise Lüer, J.: Skript Modul Bauverfahrenstechnik in der jeweils aktuellen Ausgabe
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026



Semester 4

Brandschutz				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	4. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Michael Küchler		Brandschutz		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die rechtlichen und technischen Grundlagen des baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutzes bei Entwurf und Planung von Regelbauten nach MBO sowie im baulichen Bestand sicher anzuwenden, • eine sichere fachliche Beurteilung des baulichen Brandschutzes unter Berücksichtigung der Schutzziele der MBO zu erstellen, • die fachliche Korrespondenz mit Auftraggebern, Sachversicherern, Behörden, Fachplanern und Bauunternehmen zu führen. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche und normative Grundlagen: Diese umfassen die Landesbauordnungen (MBO), länderspezifische Unterschiede, Sonderbauverordnungen, Technische Baubestimmungen sowie das gesamte Regelwerk aus DIN- und EU-Normen, VDE-/VDI-/VDMA-Richtlinien und die Bestandsschutzproblematik. • Anlagen- und brandschutztechnische Systeme: Hierzu zählen bauliche und anlagentechnische Komponenten wie Brandmelde- und Löschanlagen (BMA, Sprinkler), RWA- und RDA-Systeme, Brand- und Rauchschutztüren, Brandschutzklappen sowie die technische Sicherung von Leitungsdurchführungen und Betriebsräumen. • Organisatorischer Brandschutz und Betrieb: Dieser Punkt beinhaltet die Wartung von Sicherheitseinrichtungen, das Erstellen von Flucht-, Rettungsweg- und Feuerwehrplänen, Brandschutzordnungen sowie die Einbindung des Brandschutzes in das Facility Management. 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Baukonstruktion, Bauverfahrenstechnik und Bauphysik			



5.	Regelungen zur Präsenz keine
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Weidner, T.: Skript Modul Brandschutz in der jeweils aktuellen Ausgabe
11.	Sonstige Informationen Es wird (teilweise) vom Lehrbeauftragten gehalten. Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Technisches Gebäudemanagement				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	4. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wolf- Zdekauer		Technisches Gebäudemanagement		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Betreiberpflichten rechtssicher umzusetzen, • Instandhaltungsorganisationen zu strukturieren, • wirtschaftliche und technische Maßnahmen im Gebäudebetrieb zu planen, • Outsourcing-Entscheidungen zu bewerten, • Betriebskostenanalysen durchzuführen, • Kennzahlen zur Erfolgskontrolle einzusetzen. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Objektmanagements • Betreiberverantwortung und rechtliche Organisation • Technisches Gebäudemanagement: Instandhaltung, Energiemanagement • Infrastrukturelles und kaufmännisches Gebäudemanagement • Vertragsmanagement und Outsourcing • Controlling und Kennzahlenanalyse • Budgetierung und Wirtschaftsplanung 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.)			
	Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung			
	keine			



7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 5/204 BaIMMOIng Dual: 5/197
10.	Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026

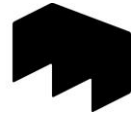
Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Arbeitssicherheit				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	4. Semester (BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual) 5. oder 6. Semester (BaBau, BaBau Dual)	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Jochen Lürer		Arbeitssicherheit		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die für die Planung, Arbeitsvorbereitung, Bauausführung und letztlich auch für das „Betreiben“ von Bauwerken (in der Nutzungsphase) wesentlichen Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erkennen und zu beurteilen • nachhaltige Maßnahmen zu entwickeln, mit denen wirkungsvoll der Arbeits- und Gesundheitsschutzes und die Vermeidung von Schäden am Bau verbessert wird und dabei Ressourcen zu schonen. Hierbei sind die vermittelten Grundlagen systematisch anzuwenden. 			
2.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschutz in einem dualen System, Übersicht der 5 wesentlichen Sozialversicherungen - gesetzliche Grundlagen, technischer und sozialer Arbeitsschutz, Gefährdungsbeurteilung, gefahrstoffe, EU - Arbeitsschutzssystem (Überblick); • Anforderungen an Fachkräfte für Arbeitssicherheit gem. ASiG und DGUV Vorschrift A 2, Überbetrieblicher sicherheitstechnischer Dienst / freiberuflicher / selbständiger oder innerbetrieblicher Sicherheits-Ingenieur/-in oder Fachkraft für Arbeitssicherheit mit weiteren fachlichen Aufgaben und Funktionen; • Übersicht Betriebssicherheits- VO und Baustellen-Verordnung: Grundanforderungen, Koordinator für Sicherheit und Gesundheitsschutz, SIGE-Plan, Vorankündigung, regeln für Arbeitsschutz auf baustellen • Geräte- und Produktsicherheit entsprechend ProdSG, DIN, DGUV und VDE- Bestimmungen, sowie den Europäischen Richtlinien und Normen CE- Zeichen; • Gefahrstoffe - Gefährdung - Schutzmaßnahmen - Verwendungsverbote - Erste Hilfe - Entsorgung - Arbeitsanweisung; • ausgewählte Themen der Arbeitssicherheit (z.B. Lärm, Ergonomie, Explosionsschutz, Schweißarbeiten, elektrische Gefahren) • Verantwortung und Haftung für die Bauleitung nach Arbeitsunfällen und Sachschäden; Pflichtenübertragung gem. SGB und OWiG • Transporte mit Hebezeuge (Turmdehkräne, Mobilkräne, Gabelstapler, Bagger, Radlader etc); Tiefbau- und Spezialtiefbauarbeiten - DIN 4124 ff • Gefährdungsbeurteilung und Risiken bei der Bauausführung: 			



	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderkapitel: Arbeitszeitgesetz; • Sicherheitstechnik beim Einsatz von Baumaschinen: Gefährdungen und Schutzmaßnahmen - Prüfung, Wartung und Instandhaltung; • Überwachung und Beratung - Aufgabe der Staatlichen Gewerbeaufsicht • Absturzsicherung - an stationären Arbeitsplätzen und auf Baustellen DGUV Vorschrift 38, ArbStättV und einschlägige DIN/EN • Wirtschaftliche Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, Leistungsumfang und Bewertung; Kosten für Unternehmer, Sozialversicherung und Volkswirtschaft • Einrichten und Betreiben von Arbeitsstätten (ArbStättV)
3.	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung</p>
4.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Bauverfahrenstechnik, Projektmanagement sowie Bau- und Umweltrecht</p>
5.	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>keine</p>
6.	<p>Prüfungsart und –umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>keine</p>
7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BaBau, BaBau Dual, BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BaBau: 6/194</p> <p>BaBau Dual: 6/190</p> <p>BaIMMOIng: 6/204</p> <p>BaIMMOIng Dual: 6/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>www.dguv.de; www.baua.de; www.bgbau.de; www.vbg.de</p> <p>aktuelles DGUV-Regelwerk mit entsprechenden Normen</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Es wird (teilweise) vom Lehrbeauftragten gehalten.</p> <p>Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>



Vertragsmanagement im FM				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	4. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 150		Kontaktzeit (h) 60		Selbststudium (h) 90
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße nach Bedarf		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr.-Ing. Axel Freiboth		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Vertragsmanagement im FM		
1.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • praxisgerechte Handlungsstrukturen und Arbeitsabläufe im Bauprojektmanagement von der Ausschreibung über die Angebotsbearbeitung bis zur Abrechnung und Prüfung der Schlussrechnung zu verstehen, zu strukturieren und anzuwenden. • typische Problemstellungen in Ingenieurbüros, Bauunternehmen sowie Unternehmen der technischen Gebäudeausrüstung zu analysieren und geeignete Lösungswege systematisch zu entwickeln. • aktuelle Verfahren, Arbeitsmethoden und Hilfsmittel für die Bearbeitung von Ausschreibungs-, Vergabe- und Abrechnungsprozessen sachgerecht auszuwählen und praxisorientiert einzusetzen. • Arbeitsabläufe im Projektkontext so zu gestalten, dass eine effiziente, nachvollziehbare und weitgehend rechtssichere Bearbeitung der Aufgaben im Bauprozess gewährleistet ist. Den praktischen Erfordernissen gerecht werdende Handlungsstrukturen und Arbeitshilfen von der Ausschreibung über die Angebotsbearbeitung bis zur Abrechnung und Prüfung der Schlussrechnung werden so vermittelt, dass sie in der Praxis angewendet werden können. Für die Hauptprobleme im Ingenieurbüro, im Bauunternehmen und in Unternehmen der technischen Ausrüstung werden Lösungen und Arbeitswege systematisch erarbeitet. Aktuelle, sofort anwendbare Abläufe und Hilfsmittel sollen zweckentsprechend ausgewählt werden können und eine weitestgehend rechtssichere Handlungsweise ermöglichen. 			
2.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Vergabe- und Vertragswesen: Vertragsbeziehungen und Beteiligte, Gesamtprozess Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA), Überblick über den rechtlichen Ordnungsrahmen • Ausschreibung und Vergabe: Grundsätze öffentlichen Vergaberechts, Vergabeverfahren, Vertragsarten und Fristen, Vergabeunterlagen, Ablauf eines Vergabeverfahrens, Rechtsschutz im Vergabeverfahren, Vergaben bei privaten Auftraggebern, Ausschreibung und Vergabe im Leistungsbild des Architekten, Ausschreibung und Vergabe aus Sicht des Auftragnehmers • Vertragswesen: Vertragsrechtliche Grundlagen, Bauverträge, Vertragsarten, AGB-Recht, VOB/B als Vertragsbestandteil, Ausgewählte Regelungen der VOB/B, Allgemeine technische Vertragsbedingungen (VOB/C), Sicherheitsleistungen der Bauvertragsparteien, Einführung Nachtragsbearbeitung und gestörter Bauablauf, Das neue Bauvertragsrecht 			



3.	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung
4.	Teilnahmevoraussetzungen Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Einführung in das Recht und Bau- und Umweltrecht
5.	Regelungen zur Präsenz keine
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 5/204 BaIMMOIng Dual: 5/197
10.	Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026



Building Information Modeling				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	4. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Building Information Modeling		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CAD- und BIM-Modelle strukturiert aufzubauen, • Bauteilen Attribute zuzuweisen und auszuwerten, • IFC- und Open-BIM-Schnittstellen einzuordnen, • GIS-Daten zu integrieren und georeferenziert auszuwerten, • BIM-Prozessketten zu analysieren, • BIM-Daten für Kosten-, Ressourcen- und Instandhaltungsprozesse nutzbar zu machen, • interdisziplinär im digitalen Planungsworkflow zu kommunizieren. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Definition von BIM • CAD- und 3D-Modellierung • Modellstruktur und Datenorganisation • GIS-Grundlagen und Georeferenzierung • Nationale und internationale BIM-Standards • Open BIM und Interoperabilität (IFC, COBie) • Datenmanagement und Prozessketten • BIM-Anwendungen im Lebenszyklus • Projektarbeit zur Prozess- und Datenflussanalyse 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesungen und Workshops			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Informatik für die Immobilie			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Projektarbeit mit Kolloquium			

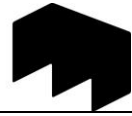


	<p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>keine</p>
7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BaIMMOIng: 5/204</p> <p>BaIMMOIng Dual: 5/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Property Management				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	4. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Property Management		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Aufgaben des Objektmanagements im Rahmen der Bewirtschaftung von Immobilien eigenständig zu analysieren und zu strukturieren, • die organisatorischen, technischen und wirtschaftlichen Prozesse des Gebäudebetriebs zu verstehen und können diese im Kontext des Facility Managements einzuordnen, • die Aufgaben eines verantwortlichen Objektmanagers zu erläutern und operative sowie strategische Maßnahmen für den nachhaltigen und wirtschaftlichen Betrieb von Immobilien abzuleiten • sowohl die täglichen betrieblichen Abläufe als auch langfristige Anforderungen an Planung, Organisation und Steuerung der Bewirtschaftung zu berücksichtigen. • Anforderungen der Betreiberverantwortung zu identifizieren, • geeignete organisatorische Strukturen für einen rechtssicheren Gebäudebetrieb zu beschreiben, • grundlegende Instrumente des Controllings im Objektmanagement anzuwenden • technische, infrastrukturelle und kaufmännische Aspekte des Gebäudemanagements zu integrieren und im Kontext eines ganzheitlichen Immobilienbetriebs zu bewerten. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Objektmanagements: Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Objektmanagements, Abgrenzung des Objektmanagements zu anderen Bereichen des Immobilienmanagements, Objektmanagement als Managementdisziplin innerhalb des Facility Managements, Dienstleistungscharakter und Schnittstellenfunktion des Objektmanagements • Betreiberverantwortung: Betreiberverantwortung im Lebenszyklus von Immobilien, Rechtsgrundlagen und Ebenen der Regelsetzung der Betreiberverantwortung, Allgemeine und spezifische Betreiberpflichten im Facility Management, Betreiberverantwortung beim Betrieb von Gebäuden und gebäudetechnischen Anlagen sowie beim Umgang mit Arbeitsmitteln, Gesetzlich erforderliche Dokumentationspflichten, Aufbau einer rechtssicheren Organisationsstruktur und Übertragung von Betreiberpflichten • Technisches Gebäudemanagement (TGM): Einfluss von Planung und Inbetriebnahme auf den späteren Gebäudebetrieb, Betrieb, Bedienung und Instandhaltung gebäudetechnischer Anlagen, Organisation eines sicheren und wirtschaftlichen Gebäudebetriebs, Organisationsstrukturen der Instandhaltung, Energiemanagement als Bestandteil des technischen Gebäudemanagements • Infrastrukturelles Gebäudemanagement (IGM): Organisation und Steuerung von Reinigungsleistungen, Aufgaben und Tätigkeitsfelder von Hausmeisterdiensten 			



	<ul style="list-style-type: none"> • Kaufmännisches Gebäudemanagement (KGM): Leistungen und Aufgabenbereiche des kaufmännischen Gebäudemanagements, Vertragsmanagement, insbesondere Vergleich von Werkverträgen und Dienstverträgen sowie Vertragscontrolling, Entscheidungsprozesse im Outsourcing von Dienstleistungen, Betriebskostenmanagement: Erfassung der Nutzungskosten sowie Abgrenzung umlagefähiger und nicht umlagefähiger Betriebskosten • Controlling und Erfolgskontrolle im Objektmanagement: Grundfunktionen des Controllings, Kennzahlen und Kennzahlenanalyse als Instrumente des Managements, Kosten- und Personalbedarfsplanung, Benchmarking und Kostenvergleiche, Wirtschafts- und Mehrjahresplanung sowie Budgetierung • Rahmenbedingungen öffentlicher Immobilienbewirtschaftung: Organisation und Umsetzung des Immobilienportfolios der öffentlichen Hand
3.	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung
4.	Teilnahmevoraussetzungen keine
5.	Regelungen zur Präsenz keine
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 5/204
10.	Literaturhinweise keine
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026



Vertiefungsstudium

(Semester 5 – 7)

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Gemeinsame Module für alle Vertiefungsrichtungen

Teilnahmen an immobilienwirtschaftlichen oder technischen Fachveranstaltungen				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	1	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 30		Kontaktzeit (h) 15		Selbststudium (h) 15
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße nach Bedarf		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Teilnahmen an immobilienwirtschaftlichen oder technischen Fachveranstaltungen		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Themen, Entwicklungen und Herausforderungen der Immobilienwirtschaft sowie der technischen Gebäudeausrüstung zu erkennen und grundlegend einzuordnen, • Inhalte von Fachseminaren, Vorträgen oder Branchentagungen strukturiert aufzunehmen und in den Kontext ihres Studiums einzuordnen, • Zusammenhänge zwischen theoretischen Studieninhalten und praxisbezogenen Fachbeiträgen herzustellen, • berufspraktische Perspektiven und Tätigkeitsfelder im immobilienwirtschaftlichen und technischen Umfeld kennenzulernen, • sich in einem professionellen Fachkontext angemessen zu bewegen und Einblicke in branchenspezifische Kommunikations- und Austauschformate zu gewinnen, • den eigenen Wissensstand im Hinblick auf aktuelle Branchenthemen zu reflektieren. 			
2.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul umfasst die Teilnahme an ausgewählten immobilienwirtschaftlichen oder technischen Fachveranstaltungen (z. B. Seminare, Fachtagungen, Vortragsveranstaltungen, Kongresse oder vergleichbare Formate). • Inhaltlich können insbesondere folgende Themenbereiche berührt werden: • aktuelle Entwicklungen der Immobilienwirtschaft • Projektentwicklung und Immobilienmanagement • Nachhaltigkeit und ESG im Immobilienkontext • technische Gebäudeausrüstung und Gebäudebetrieb • Energieeffizienz, Digitalisierung und Smart Building • rechtliche, wirtschaftliche oder gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Branche • Die konkrete Ausgestaltung richtet sich nach dem jeweiligen Veranstaltungsangebot. 			
3.	Lehrformen Teilnahme an Veranstaltungen			



4.	Teilnahmevoraussetzungen keine
5.	Regelungen zur Präsenz Anwesenheitspflicht bei Seminaren
6.	Prüfungsart und –umfang keine Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung Anwesenheit bei Seminaren
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 0/204 BaIMMOIng Dual: 0/197
10.	Literaturhinweise keine
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Bachelorarbeit BaIMMOIng				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	12	Zwölf Wochen	7. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
360		30		330
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		einzeln		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wolf- Zdekauer		Bachelorarbeit BaIMMOIng		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • eine wissenschaftliche Fragestellung eigenständig zu entwickeln, • geeignete Methoden auszuwählen und anzuwenden, • eine strukturierte wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, • Ergebnisse kritisch zu reflektieren, • die Arbeit im Kolloquium fachlich zu verteidigen. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlich abhängig von der Aufgabenstellung. • Die Ergebnisse der Arbeit werden in einer wissenschaftlichen Ausarbeitung schriftlich abgefasst und abschließend im Rahmen des Endspurtseminars vorgestellt. 			
3.	Lehrformen			
	Eigenständige Leistung mit Konzeptions- / Betreuungsgesprächen			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Gemäß § 7 FPO-BaIMMOIng			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Schriftliche Ausarbeitung mit Kolloquium (40 min.)			
	Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung			
	keine			
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)			
	Bestandene Modulprüfung			



8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 12/204
10.	Literaturhinweise keine
11.	Sonstige Informationen keine
12.	Zuletzt bearbeitet:

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Praxisprojekt				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	12	Ein Semester	7. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 360		Kontaktzeit (h) 15		Selbststudium (h) 345
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße einzeln		Verbindlichkeit Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wolf- Zdekauer		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Praxisprojekt		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • komplexe immobilienwirtschaftliche Problemstellungen praxisorientiert zu analysieren, • geeignete Methoden zur Problemlösung auszuwählen und anzuwenden, • Projektziele strukturiert zu definieren und Arbeitspakete zu planen, • Ergebnisse adressatengerecht aufzubereiten und zu präsentieren, • interdisziplinär im Team zu arbeiten und Projektprozesse zu reflektieren. 			
2.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Projektdefinition und Zielabgrenzung • Methodenauswahl und Projektplanung • Datenerhebung und -auswertung • Entwicklung von Lösungsstrategien • Ergebnisdokumentation • Präsentation und Reflexion 			
3.	Lehrformen Eigenständige Leistung mit Konzeptions- / Betreuungsgesprächen			
4.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
5.	Regelungen zur Präsenz keine			
6.	Prüfungsart und –umfang keine Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung Projektarbeit mit Kolloquium			



7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 12/204
10.	Literaturhinweise keine
11.	Sonstige Informationen keine
12.	Zuletzt bearbeitet: 2/2/2026

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Wahlpflichtmodul				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Abhängig vom gewählten Modul
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 180		Kontaktzeit (h) 60		Selbststudium (h) 120
Sprache Abhängig vom gewählten Modul		Geplante Gruppengröße Abhängig vom gewählten Modul		Verbindlichkeit Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r Studiengangsleitung		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Wahlpflichtmodul		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> Abhängig vom gewählten Modul 			
2.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Abhängig vom gewählten Modul 			
3.	Lehrformen Abhängig vom gewählten Modul			
4.	Teilnahmevoraussetzungen Abhängig vom gewählten Modul			
5.	Regelungen zur Präsenz Abhängig vom gewählten Modul			
6.	Prüfungsart und –umfang Abhängig vom gewählten Modul Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung Abhängig vom gewählten Modul			
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung			
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) Abhängig vom gewählten Modul			
9.	Stellenwert der Note für die Endnote Abhängig vom gewählten Modul			
10.	Literaturhinweise Abhängig vom gewählten Modul			
11.	Sonstige Informationen keine			
12.	Zuletzt bearbeitet: 10/03/2026			



Vertiefungsschwerpunkt A: Facility- und Immobilienmanagement

Wohnimmobilienverwalter:in				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. iur. Oliver Martin		Wohnimmobilienverwalter:in		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsaufgaben im Miet- und WEG-Kontext rechtssicher umzusetzen, • Eigentümerversammlungen vorzubereiten und durchzuführen, • Wirtschaftspläne und Jahresabrechnungen zu erstellen, • Instandhaltungsmaßnahmen organisatorisch zu steuern, • Konfliktsituationen professionell zu moderieren. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben der Miet- und WEG-Verwaltung • Erstellung von Wirtschaftsplänen • Betriebskostenabrechnung • Eigentümerversammlung • Instandhaltungsmanagement • Vertrags- und Dokumentationspflichten 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.)			
	Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung			
	keine			



7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>[Murfeld, E. (2014)] Murfeld, Egon (Hrsg.): Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, 7. Aufl.; Hamburg: Hammonia-Verlag 2014.</p> <p>Wohnungseigentumsgesetz (WoEigG) und weitere einschlägige Rechtsvorschriften</p> <p>Je nach Schwerpunkt und Inhalt - Ergänzungen werden in der Lehrveranstaltung oder über OLAT bekannt gegeben.</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>In Kooperation mit dem VDIV RPS (Verband der Immobilienverwalter Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.)</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt!



Nachhaltigkeitsmanagement				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Nachhaltigkeitsmanagement		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zentralen Aufgaben, Funktionen und Herausforderungen des Nachhaltigkeitsmanagements im Immobilienbereich zu benennen und zu erläutern, einschließlich ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte, • die grundlegenden Prinzipien von Nachhaltigkeit, ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance), EU-Taxonomie und deren Relevanz für Immobilienwirtschaft und Bauprozesse zu beschreiben, • verschiedene Nachhaltigkeitsstrategien für Immobilien über den gesamten Lebenszyklus (Planung, Bau, Betrieb, Revitalisierung, Abriss) qualitativ zu beurteilen, • konkrete Nachhaltigkeitskennzahlen, Zielgrößen und Bewertungsmethoden (z. B. CO₂-Bilanzierung, Energieeffizienz, soziale Impact-Indikatoren) anzuwenden und einzuordnen, • Nachhaltigkeitsanforderungen mit wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen im Immobilienkontext zu verknüpfen und kritisch zu reflektieren, • technische, organisatorische und strategische Konzepte zur nachhaltigen Entwicklung von Immobilienprojekten systematisch zu analysieren und verständlich darzustellen, • Nachhaltigkeitslösungen fachlich korrekt zu kommunizieren und mit Planenden, Betreibenden sowie weiteren Stakeholdern konstruktiv zu diskutieren, • Praxisbeispiele nachhaltiger Immobilienprojekte zu erkennen, kritisch zu hinterfragen und eigene Handlungsempfehlungen abzuleiten, • die Grenzen der eigenen Analyse zu erkennen und den Bedarf an weiterführender vertiefter Fachplanung bzw. spezieller Expertise zu beurteilen. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft und im Bauwesen • Historische Entwicklung, Gegenwartstrends und Zukunftsperspektiven der Nachhaltigkeit • Nachhaltigkeitsrahmenwerke, Normen und Regularien wie ESG-Kriterien und Standards und EU-Taxonomie und rechtliche Vorgaben sowie ISO- und Managementsysteme für Nachhaltigkeit • Nachhaltigkeitskennzahlen und Bewertungsmethoden wie Energie- und Ressourcenkennzahlen, CO₂-Bilanzierung und Bewertung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten • Nachhaltige Finanzierungs- und Geschäftsmodelle wie Nachhaltige Investitionsstrategien und Finanzierungsinstrumente und Wirtschaftliche Bewertung nachhaltiger Maßnahmen • Kommunikation von Nachhaltigkeitszielen und -performance gegenüber internen und externen Anspruchsgruppen • Umgang mit Zielkonflikten 			



3.	Lehrformen Vorlesung und kolloquiumsbegleitende Gruppenarbeit
4.	Teilnahmevoraussetzungen keine
5.	Regelungen zur Präsenz keine
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung Seminararbeit
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026



Real Estate				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Englisch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Dipl. Wirtsch.-Ing. Stephan Ruhl		Real Estate		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Immobilienmärkte zu analysieren, • Standort- und Marktanalysen durchzuführen, • Investitionsentscheidungen vorzubereiten und zu bewerten, • Bewertungsverfahren (Ertragswert, Vergleichswert etc.) anzuwenden, • Markt- und Objektstrategien abzuleiten. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Immobilienökonomie • Markt- und Standortanalyse • Investitionsrechnung • Immobilienbewertung • Portfoliomanagement • Marktzyklen und Risikobewertung 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Projektarbeit mit Kolloquium			
	Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung			
	Keine			



7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Asset Management				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Andreas Link		Asset Management		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Aufgaben, Ziele und Instrumente des Asset Managements zu erläutern und die Einordnung anderer immobilienbezogener Disziplinen (Investment Management, Portfolio Management, Property Management, Facility Management) zu differenzieren, • die Investmentstrategien und deren Umsetzung durch das Asset Management nachzuvollziehen, • die Formen der Steuerung von Dienstleistern aufzuzählen und inhaltlich einzuordnen, • die Kommunikationswege mit Mietern und Nutzern zu erläutern und dadurch die Optimierung des Mietmanagements zu verstehen, • werterhaltende und wertsteigernde Maßnahmen, insbesondere durch Projektentwicklung im Bestand, zu erkennen und entscheidungsreif in Businessplänen zu entwickeln, • Entscheidungssituationen unter Risiko zu beschreiben sowie risikobehaftete Sachverhalte zu erfassen, zu modellieren und zu bewerten, • Asset-Management-Tools zu nutzen, • in Projektgruppen Lösungen für Asset-Management-Aufgaben zu entwickeln und ihre Empfehlungen in Präsentationen und Diskussionen zu vertreten. 			
2.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Immobilienmanagement national im Sinne der gif Definitionen zu Investment-, Portfolio-, Asset-, Property, Facility Management • Aufgaben und Ziele des Asset Managements • Investment-Strategien nach verschiedenen Systematiken (9-Feld-Matrix, Risikoklassen Opportunistic bis Core) • Umsetzung durch das Asset Management • Instrumente des Asset Managements • Instandhaltungsmanagement • Vermietungspotentiale und -strategien • Wertsteigerungspotentiale: Möglichkeiten durch PE im Bestand • Arten der Steuerung von Dienstleistern • Modellierung und Bewertung risikobehafteter Sachverhalte im Asset Management • Diversifikationschancen bei Immobilien 			
3.	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			



4.	Teilnahmevoraussetzungen keine
5.	Regelungen zur Präsenz keine
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Controlling im FM				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 180		Kontaktzeit (h) 60		Selbststudium (h) 120
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße nach Bedarf		Verbindlichkeit Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr.-Ing. Andreas Link		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Controlling im FM		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Controllinginstrumente im Facility Management anzuwenden, • Kennzahlensysteme zu entwickeln und auszuwerten, • Budget- und Kostenanalysen durchzuführen, • Wirtschaftlichkeitsberechnungen zu erstellen, • Abweichungsanalysen durchzuführen und Steuerungsmaßnahmen abzuleiten. 			
2.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Controllings • Kennzahlen im FM • Kostenarten- und Kostenstellenrechnung • Budgetierung • Benchmarking • Reporting 			
3.	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung und Gruppenübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
5.	Regelungen zur Präsenz keine			
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.) oder Projektarbeit Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine			
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung			



8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BaIMMOIng: 6/204</p> <p>BaIMMOIng Dual: 6/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Immobilienrecht				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Axel Freiboth		Immobilienrecht		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragsstrukturen im Immobilienbereich rechtlich einzuordnen, • Miet-, Pacht- und Kaufverträge zu analysieren, • Betreiber- und Vergabeverträge zu bewerten, • rechtliche Risiken in der Immobilienbewirtschaftung zu identifizieren. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstücks- und Grundbuchrecht • Eigentumserwerb und Immobilienkauf • WEG-Recht • Miet- und Pachtrecht • Erbbaurecht • Bauträgerverträge • Betreiber- und Vergabeverträge • Dokumentationspflichten 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Einführung in das Recht und Bau- und Umweltrecht			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.)			
	Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung			
	keine			
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)			



	Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Instandhaltung technischer Anlagen				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wolf- Zdekauer		Instandhaltung technischer Anlagen		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Instandhaltungsstrategien gemäß DIN 31051 zu differenzieren, • Betreiberpflichten gemäß BetrSichV umzusetzen, • Lebensdauerprognosen zu bewerten, • wirtschaftliche Instandsetzungsstrategien festzulegen. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Instandhaltung (DIN 31051) • Strategien der Instandsetzung • Betreiberpflichten und gesetzliche Anforderungen • Lebensdauerprognosen • Wirtschaftlichkeitsbewertung von Instandhaltungsmaßnahmen 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Technische Gebäudeausrüstung (Heizung, Sanitär und Lüftungstechnik Grundlagen), Bauphysik (Wärme-, Feuchte-, Schallschutz) und Mathematik			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.)			
	Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung			
	keine			
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)			
	Bestandene Modulprüfung			



8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BalMMOIng, BalMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BalMMOIng: 6/204</p> <p>BalMMOIng Dual: 6/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>In der Vorlesung verwendete Literatur:</p> <p>DIN 31051, DIN EN 13306, VDI 2890, BetrSichV</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Vertiefungsschwerpunkt B: Environment & Sustainability

Nachhaltigkeitsmanagement				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Nachhaltigkeitsmanagement		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • die zentralen Aufgaben, Funktionen und Herausforderungen des Nachhaltigkeitsmanagements im Immobilienbereich zu benennen und zu erläutern, einschließlich ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte, • die grundlegenden Prinzipien von Nachhaltigkeit, ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance), EU-Taxonomie und deren Relevanz für Immobilienwirtschaft und Bauprozesse zu beschreiben, • verschiedene Nachhaltigkeitsstrategien für Immobilien über den gesamten Lebenszyklus (Planung, Bau, Betrieb, Revitalisierung, Abriss) qualitativ zu beurteilen, • konkrete Nachhaltigkeitskennzahlen, Zielgrößen und Bewertungsmethoden (z. B. CO₂-Bilanzierung, Energieeffizienz, soziale Impact-Indikatoren) anzuwenden und einzuordnen, • Nachhaltigkeitsanforderungen mit wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen im Immobilienkontext zu verknüpfen und kritisch zu reflektieren, • technische, organisatorische und strategische Konzepte zur nachhaltigen Entwicklung von Immobilienprojekten systematisch zu analysieren und verständlich darzustellen, • Nachhaltigkeitslösungen fachlich korrekt zu kommunizieren und mit Planenden, Betreibenden sowie weiteren Stakeholdern konstruktiv zu diskutieren, • Praxisbeispiele nachhaltiger Immobilienprojekte zu erkennen, kritisch zu hinterfragen und eigene Handlungsempfehlungen abzuleiten, • die Grenzen der eigenen Analyse zu erkennen und den Bedarf an weiterführender vertiefter Fachplanung bzw. spezieller Expertise zu beurteilen. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft und im Bauwesen • Historische Entwicklung, Gegenwartstrends und Zukunftsperspektiven der Nachhaltigkeit • Nachhaltigkeitsrahmenwerke, Normen und Regularien wie ESG-Kriterien und Standards und EU-Taxonomie und rechtliche Vorgaben sowie ISO- und Managementsysteme für Nachhaltigkeit • Nachhaltigkeitskennzahlen und Bewertungsmethoden wie Energie- und Ressourcenkennzahlen, CO₂-Bilanzierung und Bewertung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten • Nachhaltige Finanzierungs- und Geschäftsmodelle wie Nachhaltige Investitionsstrategien und Finanzierungsinstrumente und Wirtschaftliche Bewertung nachhaltiger Maßnahmen 			



	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation von Nachhaltigkeitszielen und -performance gegenüber internen und externen Anspruchsgruppen • Umgang mit Zielkonflikten
3.	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung und kolloquiums begleitende Gruppenarbeit</p>
4.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
5.	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>keine</p>
6.	<p>Prüfungsart und –umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>Seminararbeit</p>
7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BaIMMOIng: 6/204</p> <p>BaIMMOIng Dual: 6/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>



Umweltbeauftragte/-r				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Inka Kaufmann Alves		Umweltbeauftragte/-r		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • umweltrechtliche Anforderungen im Immobilienbetrieb anzuwenden, • Umweltmanagementsysteme zu implementieren, • Umweltbelastungen zu analysieren und zu dokumentieren, • rechtssichere Organisationsstrukturen aufzubauen, • Nachhaltigkeits- und Umweltschutzmaßnahmen zu planen. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kreislaufwirtschaft: Abfallrecht und Abfalltechnik (Kreislaufwirtschaftsgesetz, die auf Grund des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ergangenen Rechtsverordnungen, die weiteren abfallrechtlichen Gesetze, die für die Abfallwirtschaft einschlägigen EU-rechtlichen Grundlagen, das Verhältnis des Abfallrechts zu anderen Rechtsbereichen, die Vorschriften der betrieblichen Haftung, Umgang mit gefährlichen Abfällen/Gefahrgut) • Immissionsschutz: Anlagen- und Verfahrenstechnik unter Berücksichtigung des Standes der Technik; Überwachung und Begrenzung von Emissionen sowie Verfahren zur Ermittlung und Bewertung von Immissionen und schädlichen Umwelteinwirkungen; Vermeidung sowie ordnungsgemäße und schadlose Verwertung und Beseitigung von Abfall; Immissionsschutzrecht; Rechte und Pflichten des Immissionsschutzbeauftragten • Gewässerschutz: Rechte und Pflichten des Gewässerschutzbeauftragten; Wasser(haushalts)recht; Einleiten von Abwasser, Abwasserbehandlungsverfahren, Abwasserreduzierung; Haftungsfragen und Verantwortlichkeiten für Gewässerschutzbeauftragte; Umgang mit wassergefährdenden Stoffen; Gewässerschutz 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung und Hausarbeit als Gruppenübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			



<p>6.</p>	<p>Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung Hausarbeit</p>
<p>7.</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung</p>
<p>8.</p>	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
<p>9.</p>	<p>Stellenwert der Note für die Endnote BaBau: 6/194 BaBau Dual: 6/190 BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197</p>
<p>10.</p>	<p>Literaturhinweise Schmidt, Kahl, Gärditz: Umweltrecht, 10. Auflage, C.H. Beck (§§ 1–5, 7–8 und 11) G. Förtsch, H. Meinholz: Handbuch Betriebliche Kreislaufwirtschaft, Springer Verlag G. Förtsch, H. Meinholz: Handbuch Betrieblicher Immissionsschutz, Springer Verlag, 2013 G. Förtsch, H. Meinholz: Handbuch Betrieblicher Gewässerschutz, Springer Verlag Müller, Norbert / Brand, Joachim: Fachkunde Abfall, Verkehrs-Verlag Fischer</p>
<p>11.</p>	<p>Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
<p>12.</p>	<p>Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026</p>



Infrastruktur im Quartier				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Inka Kaufmann Alves		Infrastruktur im Quartier		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Elemente der Wasserver- und Abwasserentsorgung, Abfall- und Kreislaufwirtschaft, Mobilität und Verkehrs- und Energieinfrastruktur zu beschreiben. • die Bedeutung einer funktionierenden technischen Infrastruktur für den Betrieb und die Entwicklung von Immobilien und Quartieren zu erläutern. • grundlegende Dimensionen, Kapazitäten und Leistungsparameter infrastruktureller Systeme überschlägig abzuschätzen. • die Schnittstellen der betrachteten Infrastrukturen zwischen Gebäude, Quartier und öffentlichem Raum systematisch einzuordnen. • den infrastrukturellen Bedarf nutzungsabhängig zu analysieren. • das Zusammenwirken verschiedener Infrastruktursparten im urbanen Gesamtsystem zu erklären. • zentrale Akteure, Zuständigkeiten und Einflussfaktoren bei Planung, Bau und Betrieb von Infrastrukturmaßnahmen zu benennen. • Umweltwirkungen und Nachhaltigkeitsaspekte technischer Infrastrukturen zu beurteilen. • den Einfluss einzelner Immobilien auf übergeordnete Infrastruktur- und Stoffstromsysteme kritisch zu reflektieren. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserinfrastruktur: Aufgaben, Aufbau und Organisation kommunaler Wasserversorgungs- und Abwassersysteme; Trinkwasserbedarf/Trinkwasserspeicherung und -verteilung; Abwassermengen und Regenwasseranfall; nachhaltige Siedlungsentwässerung; Abwasserbeschaffenheit und Anforderung an die Abwasserreinigung • Abfallinfrastruktur: Grundlagen der Kreislaufwirtschaft; Sammel-, Transport- und Entsorgungssysteme; Abfall- und Wertstoffströme aus Gebäuden und Quartieren; Flächen- und Logistikanforderungen; Bauabfälle und Recyclingbaustoffe, Altlasten • Verkehrsinfrastruktur: Straßen-, Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur im urbanen Raum, Verkehrsaufkommen und ruhender Verkehr, verkehrliche Erschließung von Grundstücken und Gebäuden, Barrierefreiheit, Abstellanlagen, Parkraumbewirtschaftung • Energieinfrastruktur: Elektrizitäts-, Gas- und Wärmenetze; Netzbetrieb und Systemführung, Leistungskennwerte elektrischer Energiesysteme, Regelenergie und Marktmechanismen, Integration erneuerbarer Energien 			



3.	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung
4.	Teilnahmevoraussetzungen keine
5.	Regelungen zur Präsenz keine
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Skripte zu den Modulteilern der Lehrenden
11.	Sonstige Informationen Es wird (teilweise) vom Lehrbeauftragten gehalten.
12.	Zuletzt bearbeitet: 2/2/2026



Immobilienrecht				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 180		Kontaktzeit (h) 60		Selbststudium (h) 120
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße nach Bedarf		Verbindlichkeit Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dr.-Ing. Axel Freiboth		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Immobilienrecht		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Vertragsstrukturen im Immobilienbereich rechtlich einzuordnen, • Miet-, Pacht- und Kaufverträge zu analysieren, • Betreiber- und Vergabeverträge zu bewerten, • rechtliche Risiken in der Immobilienbewirtschaftung zu identifizieren. 			
2.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundstücks- und Grundbuchrecht • Eigentumserwerb und Immobilienkauf • WEG-Recht • Miet- und Pachtrecht • Erbbaurecht • Bauträgerverträge • Betreiber- und Vergabeverträge • Dokumentationspflichten 			
3.	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Einführung in das Recht und Bau- und Umweltrecht			
5.	Regelungen zur Präsenz keine			
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung Keine			



7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Nachhaltigkeit im interdisziplinären Projekt				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wolf- Zdekauer		Nachhaltigkeit im interdisziplinären Projekt		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitskriterien (ökologisch, ökonomisch, soziokulturell) zu analysieren, • Lebenszyklusbetrachtungen durchzuführen, • BNB-Kriterien anzuwenden, • interdisziplinäre Projektlösungen zu entwickeln, • Nachhaltigkeitsstrategien kritisch zu reflektieren. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsbegriff und -dimensionen • BNB-Systematik • Lebenszyklusanalysen • Ökologische, ökonomische und soziokulturelle Kriterien • Nutzerkomfort und Innenraumqualität • Materialbewertung • Interdisziplinäre Projektbearbeitung 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Projektarbeit mit Kolloquium			
	Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung			
	Keine			



7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Umweltschutz und Kreislaufwirtschaft				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Inka Kaufmann Alves		Umweltschutz		
1.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <p>Teil Abfall- und Kreislaufwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Umgang mit Abfällen im Kontext der Kreislaufwirtschaft systematisch einzuordnen und kritisch zu bewerten, • die wesentlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen zu analysieren, selbstständig online-Recherchen durchzuführen und aufzubereiten und zu präsentieren, • Abfallmengen, -dichte, -volumen, und wesentlichen Eigenschaften (z.B. Wasser- und Trockensubstanzgehalt, Heizwert, Anteil organischer Inhaltsstoffe) zu berechnen und deren Bedeutung für ein nachhaltiges Abfallmanagement zu interpretieren • Strategien zur Abfallvermeidung, -sammlung, -aufbereitung und -verwertung zu beurteilen und zu entwickeln • biologischer und thermischer Behandlungsverfahren hinsichtlich ihrer Einsatzbereiche und Umweltauswirkungen zu vergleichen und wesentliche Auslegungsgrößen von Behandlungsanlagen zu bestimmen • Bauabfälle und Ersatzbaustoffe regelwerkskonform zu klassifizieren und geeignete Verwertungs- und Entsorgungswege vorzuschlagen • die wesentlichen Prinzipien der Abfallablagerung zu erläutern, die Funktion der Deponietechnik zu erklären und Umweltwirkungen der Ablagerung zu bewerten • grundlegende Methoden zur Erfassung, Bewertung und Sanierung von Altlasten einzuordnen und geeignete Sanierungsempfehlungen abzuleiten <p>Teil Umweltbelastungen und Umweltschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Rechtsgrundlagen und Aufgaben des Umweltschutzes systematisch zu analysieren, ihre Relevanz projektbezogen zu bewerten und bei planerischen Aufgaben zu berücksichtigen • für größere Bauprojekte nach gesetzlichen Vorgaben die Grundaspekte der Umweltverträglichkeit methodisch korrekt zu überprüfen und darzustellen • die lokalen, regionalen und globalen Umweltauswirkungen im Bauwesen differenziert zu beurteilen und geeignete Maßnahmen zur Verminderung der Umweltbelastungen in Boden, Luft und Wasser zu erläutern • über die Einhaltung zwingender Mindestforderungen an den Umgang mit Energie, Ressourcen und Abfall zu geben • nachhaltige Umweltschutztechniken bei Bau- und Produktionsprozessen, in der Trinkwasseraufbereitung und Abwasserreinigung zu evaluieren 			



	<ul style="list-style-type: none"> • additive und integrierte Umweltschutzmaßnahmen zu analysieren und die Prinzipien des Produktionsintegrierten Umweltschutzes (PIUS) anzuwenden • energieeffiziente Lösungen im Bauwesen zu identifizieren und die Potenziale zur CO₂-Reduktion zu beurteilen und zu diskutieren • die Emissionen von Schadstoffen in Gebäuden, auf Baustellen sowie im Rückbau zu analysieren • Methoden zur Abfallentsorgung und das nachhaltige Abfallmanagement im Bauwesen mit Umweltmanagementmethoden zu bewerten
2.	<p>Inhalte</p> <p>Teil Abfall- und Kreislaufwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielsetzungen der Kreislaufwirtschaft und gesetzliche Rahmenbedingungen • Aufkommen, Zusammensetzung und Eigenschaften von Abfällen • Abfallwirtschaftliche Kennzahlen • Erfassung, Sammlung, Umschlag und Transport von Abfällen • Grundlagen Abfallvermeidung, -aufbereitung, -recycling und -verwertung • Grundlagen biologischer und thermischer Behandlungsverfahren • Bauabfälle und Ersatzbaustoffe • Abfallablagerung und Grundlagen der Deponietechnik • Grundlagen der Altlastenerfassung, -bewertung und -sanierung <p>Teil Umweltbelastungen und Umweltschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Rechtsgrundlagen und Aufgaben des Umweltschutzes im Bauwesen * • Umweltschutz: Umweltbelastungen und -auswirkungen (lokal, regional und global) *, **; Umweltschutztechniken (Abluftreinigung, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Trinkwasseraufbereitung, Abwasserreinigung) *; Umweltschutzmaßnahmen (additiv und integriert) und Produktionsintegrierter Umweltschutz (PIUS) • Energie: Energie- und CO₂-Problematik; Möglichkeiten zur Energieeinsparung im Bauwesen/alternative Energien; Schadstoffemissionen in Gebäuden, Emissionen auf Baustellen und Rückbau • Abfall: Abfallentsorgung *,** Umweltmanagementmethoden (ökol. Fingerabdruck) • *Inhalte zum Nachweis des Immissionsschutzbeauftragten (Anlage II zur 5. BImSchV), Fachkunde Umweltbeauftragter (HZW/VBU) • **Inhalte zum Nachweis des Abfallbeauftragten (gemäß Entwurfsfassung der neuen VO-Anlage 1), Fachkunde Umweltbeauftragter (HZW/VBU)
3.	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung und Exkursion</p>
4.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
5.	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>keine</p>
6.	<p>Prüfungsart und –umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) oder zwei Klausuren (je 60 Min.)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>keine</p>

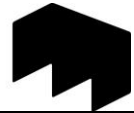


7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaBau, BaBau Dual, BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote BaBau: 6/194 BaBau Dual: 6/190 BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise Kaufmann Alves, I.: Skript Vorlesung "Abfall- und Kreislaufwirtschaft"</p>
11.	<p>Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngebäude				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngebäude		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Energiebilanzen nach GEG und DIN 18599 zu erstellen, • regenerative Energiekonzepte zu bewerten, • CO₂-Bilanzen zu berechnen, • Nachhaltigkeitskonzepte auf Gebäude- und Quartiersebene zu entwickeln, • energetische Optimierungsmaßnahmen wirtschaftlich zu bewerten. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Energiekonzepte und gesetzliche Grundlagen (GEG, DIN 18599) • Energiebilanzen • Regenerative Energietechnologien: PV, Solarthermie, Wärmepumpen, Geothermie, Windenergie, Biomasse, BHKW • Energiespeichersysteme • CO₂-Bilanzierung • Klimafolgenabschätzung • Nachhaltigkeits- und Mobilitätskonzepte auf Gebäude- und Quartiersebene 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung und Bauphysik (Wärme-, Feuchte-, Schallschutz) und Mathematik			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.)			
	Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung			
	keine			



7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Vertiefungsschwerpunkt C: Technisches Immobilienmanagement

Mess-, Steuer- und Regelungstechnik				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Mess-, Steuer- und Regelungstechnik		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Gleich- und Wechselstromschaltungen zu berechnen, • einfache Regelstrecken zu analysieren, • stetige und unstetige Regler auszuwählen, • digitale Steuerungen zu konzipieren, • hydraulische Systeme zu dimensionieren. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrotechnische Grundlagen • Gleich- und Wechselstromtechnik • Magnetismus • Regelungstechnik • Regelstrecken • stetige und unstetige Regler • Digitaltechnik • Hydraulische Systeme • Laborübungen 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung und Gruppenübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			



<p>6.</p>	<p>Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung Teilnahme am Laborpraktikum</p>
<p>7.</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung</p>
<p>8.</p>	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
<p>9.</p>	<p>Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197</p>
<p>10.</p>	<p>Literaturhinweise Arbeitskreis Lehrende Versorgungstechnik Regelungstechnik in der der Versorgungstechnik Verlag C.F. Müller GmbH Karlsruhe G. Zerbe Regelungstechnik, TeMa-Verlag, Frankfurt "Formelsammlung" Arbeitskreis Lehrende Versorgungstechnik Digitale Regelung und Steuerung in der VT, Springer Verlag W. Schneider Praxiswissen digitale Gebäudeautomation Vieweg H. Lutz, W. Wendt Taschenbuch der Regelungstechnik Verlag Harri Deutsch Begleitende Skriptunterlagen Quellennachweis im Skript</p>
<p>11.</p>	<p>Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
<p>12.</p>	<p>Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026</p>



Smart Building – Grundlagen				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Smart Building – Grundlagen		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Regelungs- und Automationskonzepte zu analysieren, • einfache Regelstrecken zu dimensionieren, • Kommunikationsnetze in der Gebäudeautomation zu strukturieren, • Automationsprozesse im Kontext eines Smart Buildings zu bewerten, • ganzheitliche Klimakonzepte mit Automationskomponenten zu entwickeln. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionsweise von Gebäuden im Nutzungskontext • Grundlagen der Gebäudeautomation • Regelstrecken und Reglerarten • Kommunikationsnetze in der Gebäudeautomation • Automationsprozesse im Smart-Building-Kontext • Planungsübung zur Entwicklung eines Klimakonzepts mit Automationslösung 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung und Bauphysik (Wärme-, Feuchte-, Schallschutz) und Mathematik			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Projektarbeit mit Kolloquium			
	Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung			
	Keine			



7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BaIMMOIng: 6/204</p> <p>BaIMMOIng Dual: 6/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>Recknagel, Sprenger, Schramek: Taschenbuch für Heizung + Klimatechnik (Aktuelle Auflage) Verlag Oldenburg</p> <p>Jakob Steinemann: Lüftungs- und Klimatechnik für Gebäudeplaner Bau Verlag</p> <p>Kraft: Heizungs- und Raumluftechnik; Band 1 Heizungstechnik, Band 2 Rauluftechnik Verlag Technik Berlin</p> <p>Pistohl, Wolfram: Handbuch der Gebäudetechnik: Sanitär, Elektro, Gas, Band 1 (Aktuelle Auflage); Köln: Werner Verlag</p> <p>Pistohl, Wolfram: Handbuch der Gebäudetechnik: Heizung, Lüftung, Beleuchtung, Energiesparen, Band 2 (Aktuelle Auflage); Köln: Werner Verlag</p> <p>Begleitende Skriptunterlagen</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt!



Elektrotechnik und Fördertechnik				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h) 180		Kontaktzeit (h) 60		Selbststudium (h) 120
Sprache Deutsch		Geplante Gruppengröße nach Bedarf		Verbindlichkeit Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe) Elektrotechnik und Fördertechnik		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • elektrische Anlagen normgerecht zu analysieren, • Leitungsdimensionierungen vorzunehmen, • Schutzmaßnahmen zu beurteilen, • Aufzugs- und Förderanlagen funktional einzuordnen, • rechtliche und sicherheitstechnische Anforderungen anzuwenden. 			
2.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Elektroinstallation • Schutzmaßnahmen und Normen • Leitungs- und Kabeldimensionierung • Energieverteilungssysteme • Telekommunikations- und Kommunikationsnetze • Grundlagen der Fördertechnik: Aufzüge, Fahrtreppen, Regelwerke und Sicherheitsanforderungen 			
3.	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
5.	Regelungen zur Präsenz keine			
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.) oder Projektarbeit Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung Seminararbeit			
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung			



8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BalMMOIng, BalMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BalMMOIng: 6/204</p> <p>BalMMOIng Dual: 6/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>Pistohl, Wolfram: Handbuch der Gebäudetechnik: Sanitär, Elektro, Gas, Bd. 1,.; Köln: Werner Verlag</p> <p>Hans G Boy,Uwe Dunkhase: Elektro-Installationstechnik , Vogel Buchverlag</p> <p>Dieter Unger: Aufzüge und Fahrtreppen, ; Springer Berlin Begleitende Skriptunterlagen</p> <p>Quellennachweis im Skript</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Infrastruktur im Quartier				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Inka Kaufmann Alves		Infrastruktur im Quartier		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Elemente der Wasserver- und Abwasserentsorgung, Abfall- und Kreislaufwirtschaft, Mobilität und Verkehrs- und Energieinfrastruktur zu beschreiben. • die Bedeutung einer funktionierenden technischen Infrastruktur für den Betrieb und die Entwicklung von Immobilien und Quartieren zu erläutern. • grundlegende Dimensionen, Kapazitäten und Leistungsparameter infrastruktureller Systeme überschlägig abzuschätzen. • die Schnittstellen der betrachteten Infrastrukturen zwischen Gebäude, Quartier und öffentlichem Raum systematisch einzuordnen. • den infrastrukturellen Bedarf nutzungsabhängig zu analysieren. • das Zusammenwirken verschiedener Infrastruktursparten im urbanen Gesamtsystem zu erklären. • zentrale Akteure, Zuständigkeiten und Einflussfaktoren bei Planung, Bau und Betrieb von Infrastrukturmaßnahmen zu benennen. • Umweltwirkungen und Nachhaltigkeitsaspekte technischer Infrastrukturen zu beurteilen. • den Einfluss einzelner Immobilien auf übergeordnete Infrastruktur- und Stoffstromsysteme kritisch zu reflektieren. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserinfrastruktur: Aufgaben, Aufbau und Organisation kommunaler Wasserversorgungs- und Abwassersysteme; Trinkwasserbedarf/Trinkwasserspeicherung und -verteilung; Abwassermengen und Regenwasseranfall; nachhaltige Siedlungsentwässerung; Abwasserbeschaffenheit und Anforderung an die Abwasserreinigung • Abfallinfrastruktur: Grundlagen der Kreislaufwirtschaft; Sammel-, Transport- und Entsorgungssysteme; Abfall- und Wertstoffströme aus Gebäuden und Quartieren; Flächen- und Logistikanforderungen; Bauabfälle und Recyclingbaustoffe, Altlasten • Verkehrsinfrastruktur: Straßen-, Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur im urbanen Raum, Verkehrsaufkommen und ruhender Verkehr, verkehrliche Erschließung von Grundstücken und Gebäuden, Barrierefreiheit, Abstellanlagen, Parkraumbewirtschaftung • Energieinfrastruktur: Elektrizitäts-, Gas- und Wärmenetze; Netzbetrieb und Systemführung, Leistungskennwerte elektrischer Energiesysteme, Regelenergie und Marktmechanismen, Integration erneuerbarer Energien 			



3.	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung
4.	Teilnahmevoraussetzungen keine
5.	Regelungen zur Präsenz keine
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Skripte zu den Modulteilern der Lehrenden
11.	Sonstige Informationen Es wird (teilweise) vom Lehrbeauftragten gehalten.
12.	Zuletzt bearbeitet: 2/2/2026



Nachhaltigkeitsmanagement				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Nachhaltigkeitsmanagement		
1.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zentralen Aufgaben, Funktionen und Herausforderungen des Nachhaltigkeitsmanagements im Immobilienbereich zu benennen und zu erläutern, einschließlich ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte, • die grundlegenden Prinzipien von Nachhaltigkeit, ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance), EU-Taxonomie und deren Relevanz für Immobilienwirtschaft und Bauprozesse zu beschreiben, • verschiedene Nachhaltigkeitsstrategien für Immobilien über den gesamten Lebenszyklus (Planung, Bau, Betrieb, Revitalisierung, Abriss) qualitativ zu beurteilen, • konkrete Nachhaltigkeitskennzahlen, Zielgrößen und Bewertungsmethoden (z. B. CO₂-Bilanzierung, Energieeffizienz, soziale Impact-Indikatoren) anzuwenden und einzuordnen, • Nachhaltigkeitsanforderungen mit wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen im Immobilienkontext zu verknüpfen und kritisch zu reflektieren, • technische, organisatorische und strategische Konzepte zur nachhaltigen Entwicklung von Immobilienprojekten systematisch zu analysieren und verständlich darzustellen, • Nachhaltigkeitslösungen fachlich korrekt zu kommunizieren und mit Planenden, Betreibenden sowie weiteren Stakeholdern konstruktiv zu diskutieren, • Praxisbeispiele nachhaltiger Immobilienprojekte zu erkennen, kritisch zu hinterfragen und eigene Handlungsempfehlungen abzuleiten, • die Grenzen der eigenen Analyse zu erkennen und den Bedarf an weiterführender vertiefter Fachplanung bzw. spezieller Expertise zu beurteilen. 			
2.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft und im Bauwesen • Historische Entwicklung, Gegenwartstrends und Zukunftsperspektiven der Nachhaltigkeit • Nachhaltigkeitsrahmenwerke, Normen und Regularien wie ESG-Kriterien und Standards und EU-Taxonomie und rechtliche Vorgaben sowie ISO- und Managementsysteme für Nachhaltigkeit • Nachhaltigkeitskennzahlen und Bewertungsmethoden wie Energie- und Ressourcenkennzahlen, CO₂-Bilanzierung und Bewertung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten • Nachhaltige Finanzierungs- und Geschäftsmodelle wie Nachhaltige Investitionsstrategien und Finanzierungsinstrumente und Wirtschaftliche Bewertung nachhaltiger Maßnahmen • Kommunikation von Nachhaltigkeitszielen und -performance gegenüber internen und externen Anspruchsgruppen • Umgang mit Zielkonflikten 			



3.	Lehrformen Vorlesung und kolloquiumsbegleitende Gruppenarbeit
4.	Teilnahmevoraussetzungen keine
5.	Regelungen zur Präsenz keine
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung Seminararbeit
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026



Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngebäude				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngebäude		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Energiebilanzen nach GEG und DIN 18599 zu erstellen, • regenerative Energiekonzepte zu bewerten, • CO₂-Bilanzen zu berechnen, • Nachhaltigkeitskonzepte auf Gebäude- und Quartiersebene zu entwickeln, • energetische Optimierungsmaßnahmen wirtschaftlich zu bewerten. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Energiekonzepte und gesetzliche Grundlagen (GEG, DIN 18599) • Energiebilanzen • Regenerative Energietechnologien: PV, Solarthermie, Wärmepumpen, Geothermie, Windenergie, Biomasse, BHKW • Energiespeichersysteme • CO₂-Bilanzierung • Klimafolgenabschätzung • Nachhaltigkeits- und Mobilitätskonzepte auf Gebäude- und Quartiersebene 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung und Bauphysik (Wärme-, Feuchte-, Schallschutz) und Mathematik			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.)			
	Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung			
	keine			



7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Instandhaltung technischer Anlagen				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wolf- Zdekauer		Instandhaltung technischer Anlagen		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Instandhaltungsstrategien gemäß DIN 31051 zu differenzieren, • Betreiberpflichten gemäß BetrSichV umzusetzen, • Lebensdauerprognosen zu bewerten, • wirtschaftliche Instandsetzungsstrategien festzulegen. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Instandhaltung (DIN 31051) • Strategien der Instandsetzung • Betreiberpflichten und gesetzliche Anforderungen • Lebensdauerprognosen • Wirtschaftlichkeitsbewertung von Instandhaltungsmaßnahmen 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Technische Gebäudeausrüstung (Heizung, Sanitär und Lüftungstechnik Grundlagen), Bauphysik (Wärme-, Feuchte-, Schallschutz) und Mathematik			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.)			
	Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung			
	keine			
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)			
	Bestandene Modulprüfung			



8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BaIMMOIng: 6/204</p> <p>BaIMMOIng Dual: 6/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>In der Vorlesung verwendete Literatur:</p> <p>DIN 31051, DIN EN 13306, VDI 2890, BetrSichV</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Vertiefungsschwerpunkt D: Bau- und Projektmanagement

Vergabe- und Vertragswesen (Bau)				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Axel Freiboth		Vergabe- und Vertragswesen		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Konzepte des Vergabe- und Vertragswesens korrekt zu definieren und zu erklären. • den Gesamtprozess von Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) strukturiert zu beschreiben und in den einzelnen Phasen sinnvoll rechtliche Texte, Datenbanken und KI-Tools anzuwenden. • die Grundsätze und den rechtlichen Ordnungsrahmen des Vergabewesens zu erklären, die relevanten Gesetze und Verordnungen präzise anzuwenden. • die unterschiedlichen Vergabeverfahren und Vertragsarten zu unterscheiden und sie praxisgerecht anzuwenden. • den Ablauf eines Vergabeverfahrens detailliert darzustellen und die Einhaltung der relevanten Fristen zu kontrollieren. • die verschiedenen Vertragsbeziehungen und beteiligten Akteure im Vertragsmanagement klar zu identifizieren und deren Rollen zu erläutern. • Vertragsarten im Bauwesen zu unterscheiden und deren Anwendbarkeit im Rahmen des Bauvertragsrechts nach BGB kritisch zu bewerten. • die wichtigsten Aspekte eines Bauvertrags zu kennen und bauwirtschaftlich einzuschätzen. • die wichtigsten Regelungen der VOB/B zu erläutern und sie praktisch in Bauprojekten anzuwenden. • die Regelungen der VOB/C in der Ausschreibung, Ausführung und Abrechnung anzuwenden. • 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Vergabe- und Vertragswesen: Vertragsbeziehungen und Beteiligte; Gesamtprozess Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA); • Überblick über den rechtlichen Ordnungsrahmen und Grundsätze öffentlichen Vergaberechts; • Vergabeprozess: Vergabeverfahren, Vertragsarten und Fristen; Vergabunterlagen; Ablauf eines Vergabeverfahrens; Rechtsschutz im Vergabeverfahren; Vergaben bei privaten Auftraggebern; Ausschreibung und Vergabe im Leistungsbild des Architekten; Ausschreibung und Vergabe aus Sicht des Auftragnehmers; • Vertragswesen: Vertragsrechtliche Grundlagen, Bauverträge, Vertragsarten 			



	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des AGB-Rechts; • Bauvertragsrecht nach BGB und Differenzen zur VOB/B • VOB/B als Vertragsbestandteil und ausgewählte Regelungen der VOB/B für die Bauabwicklung • Anwendung der allgemeinen technischen Vertragsbedingungen (VOB/C)
3.	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung</p>
4.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
5.	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>keine</p>
6.	<p>Prüfungsart und –umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>keine</p>
7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BaBau, BaBau Dual, BaWI, BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BaBau und BaWi: 6/194</p> <p>BaBau Dual: 6/190</p> <p>BaIMMOIng: 6/204</p> <p>BaIMMOIng Dual: 6/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>Kommentarliteratur zum Vergabewesen (GWB, VgV, VOB/A)</p> <p>Vergabehandbuch</p> <p>Kommentarliteratur zum Bauvertragsrecht (BGB, VOB/B)</p> <p>Vertiefende konkrete Literaturhinweise siehe Vorlesungsskript (Foliensammlung und ergänzende Unterlagen) sowie Linksammlung im Olat-Kurs</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>



Projektmanagement				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Christina Kunkel		Projektmanagement		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benennen und Zuordnen der organisatorischen Aufgaben aller Projektbeteiligten (Auftraggeber, Planer, Ausführende). • Kennen der Grundzüge gängiger Projektmanagementstandards und -methoden. • Anwenden der grundlegenden Projektorganisation hinsichtlich Strukturen, Prozessen und Produkten. • Auswählen und Anwenden geeigneter Hilfsmittel zur Planung und Steuerung der Parameter Termin, Kosten und Qualität. • Verstehen des Zusammenhangs von Technik und Organisation für einen Gesamtüberblick über die Projektabwicklung. • Kennen der wesentlichen Projektstrukturen und Projektelemente. • Entwickeln von Denk- und Handlungsstrukturen zur Steuerung von Projekten. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Einführung in Projektmanagementstandards, -methoden und Leistungsbilder. • Projektorganisation: Aufbau- und Ablauforganisation, Zieldefinition sowie Information, Kommunikation und Dokumentation. • Qualitätsmanagement: Steuerung in Planung und Ausführung, Definition von Beschaffenheit und Mängeln. • Kostenmanagement: Methoden der Kostenermittlung, Kostencontrolling und Mittelabflussplanung. • Terminmanagement: Erstellung von Terminplänen, Hierarchien, Darstellungsformen und Termincontrolling. • Vertragsmanagement: Vertragsbeziehungen, Vertragsarten und , Projektabwicklungsformen. • Neue Werkzeuge: Einführung in agiles Projektmanagement. • Digitalisierung: Grundlagen des Building Information Modelling (BIM). 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	keine			



5.	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>keine</p>
6.	<p>Prüfungsart und –umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (60 Min.)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>keine</p>
7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BaIMMOIng: 6/204</p> <p>BaIMMOIng Dual: 6/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>AHO e.V (Hrsg.): AHO-Schriftenreihe Heft Nr. 9 - Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft, Stand Mai 2025</p> <p>Vertiefende konkrete Literaturhinweise siehe Vorlesungsskript (Foliensammlung und ergänzende Unterlagen)</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Infrastruktur im Quartier				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	5	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
150		60		90
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Pflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Inka Kaufmann Alves		Infrastruktur im Quartier		
1.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Elemente der Wasserver- und Abwasserentsorgung, Abfall- und Kreislaufwirtschaft, Mobilität und Verkehrs- und Energieinfrastruktur zu beschreiben. • die Bedeutung einer funktionierenden technischen Infrastruktur für den Betrieb und die Entwicklung von Immobilien und Quartieren zu erläutern. • grundlegende Dimensionen, Kapazitäten und Leistungsparameter infrastruktureller Systeme überschlägig abzuschätzen. • die Schnittstellen der betrachteten Infrastrukturen zwischen Gebäude, Quartier und öffentlichem Raum systematisch einzuordnen. • den infrastrukturellen Bedarf nutzungsabhängig zu analysieren. • das Zusammenwirken verschiedener Infrastruktursparten im urbanen Gesamtsystem zu erklären. • zentrale Akteure, Zuständigkeiten und Einflussfaktoren bei Planung, Bau und Betrieb von Infrastrukturmaßnahmen zu benennen. • Umweltwirkungen und Nachhaltigkeitsaspekte technischer Infrastrukturen zu beurteilen. • den Einfluss einzelner Immobilien auf übergeordnete Infrastruktur- und Stoffstromsysteme kritisch zu reflektieren. 			
2.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasserinfrastruktur: Aufgaben, Aufbau und Organisation kommunaler Wasserversorgungs- und Abwassersysteme; Trinkwasserbedarf/Trinkwasserspeicherung und -verteilung; Abwassermengen und Regenwasseranfall; nachhaltige Siedlungsentwässerung; Abwasserbeschaffenheit und Anforderung an die Abwasserreinigung • Abfallinfrastruktur: Grundlagen der Kreislaufwirtschaft; Sammel-, Transport- und Entsorgungssysteme; Abfall- und Wertstoffströme aus Gebäuden und Quartieren; Flächen- und Logistikanforderungen; Bauabfälle und Recyclingbaustoffe, Altlasten • Verkehrsinfrastruktur: Straßen-, Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur im urbanen Raum, Verkehrsaufkommen und ruhender Verkehr, verkehrliche Erschließung von Grundstücken und Gebäuden, Barrierefreiheit, Abstellanlagen, Parkraumbewirtschaftung • Energieinfrastruktur: Elektrizitäts-, Gas- und Wärmenetze; Netzbetrieb und Systemführung, Leistungskennwerte elektrischer Energiesysteme, Regelenergie und Marktmechanismen, Integration erneuerbarer Energien 			



3.	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung
4.	Teilnahmevoraussetzungen keine
5.	Regelungen zur Präsenz keine
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Skripte zu den Modulteilern der Lehrenden
11.	Sonstige Informationen Es wird (teilweise) vom Lehrbeauftragten gehalten.
12.	Zuletzt bearbeitet: 2/2/2026



Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngebäude				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngebäude		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Energiebilanzen nach GEG und DIN 18599 zu erstellen, • regenerative Energiekonzepte zu bewerten, • CO₂-Bilanzen zu berechnen, • Nachhaltigkeitskonzepte auf Gebäude- und Quartiersebene zu entwickeln, • energetische Optimierungsmaßnahmen wirtschaftlich zu bewerten. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Energiekonzepte und gesetzliche Grundlagen (GEG, DIN 18599) • Energiebilanzen • Regenerative Energietechnologien: PV, Solarthermie, Wärmepumpen, Geothermie, Windenergie, Biomasse, BHKW • Energiespeichersysteme • CO₂-Bilanzierung • Klimafolgenabschätzung • Nachhaltigkeits- und Mobilitätskonzepte auf Gebäude- und Quartiersebene 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung und Bauphysik (Wärme-, Feuchte-, Schallschutz) und Mathematik			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.)			
	Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung			
	keine			



7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Immobilienrecht				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Axel Freiboth		Immobilienrecht		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragsstrukturen im Immobilienbereich rechtlich einzuordnen, • Miet-, Pacht- und Kaufverträge zu analysieren, • Betreiber- und Vergabeverträge zu bewerten, • rechtliche Risiken in der Immobilienbewirtschaftung zu identifizieren. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstücks- und Grundbuchrecht • Eigentumserwerb und Immobilienkauf • WEG-Recht • Miet- und Pachtrecht • Erbbaurecht • Bauträgerverträge • Betreiber- und Vergabeverträge • Dokumentationspflichten 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Einführung in das Recht und Bau- und Umweltrecht			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			
6.	Prüfungsart und –umfang			
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.)			
	Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung			
	Keine			



7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Lean Construction				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Jochen Lürer		Lean Construction		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Das komplexe Zusammenspiel aller am Bau beteiligten Akteure im Sinne einer Optimierung des Bauablaufprozesses zu verstehen und auf die Vermeidung von Verschwendungen im Rahmen einer schlanken und nachhaltigen Bauproduktion hinzuwirken. • Durch vorausschauende Planung der Schnittstellen und Berücksichtigung von Rückmeldungen aus der Bauausführung, unter Einbeziehung der „letzten Planer“, die Ziele der Arbeitsvorbereitung zur Ressourcenschonung nachhaltig und effizient im Sinne des „Lean Construction“ umzusetzen. • Anhand von beispielhaften Situationen in den verschiedenen Phasen eines Bauprojektes Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen und zu bewerten. • Das Bauen als komplexe Aufgabe zu begreifen und das bisher im Studium erworbene Wissen auf Bauprozesse und konkrete Situationen der Bauabwicklung anzuwenden. • Eine ordnungsgemäße, sichere, nachhaltige, ressourcenschonende, wirtschaftliche und termingerechte Durchführung der Baudurchführung zu planen, zu organisieren und zu steuern. • Das Modul als integralen Bestandteil der „4D“-Komponente der BIM-5D/6D-Methodenausbildung zu begreifen und zu nutzen. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Bauprojekte durch Zieldefinition unter Berücksichtigung des „Magischen Dreiecks“ von Bauproduktion (Kosten, Termine, Qualität) zu steuern. • Baubeteiligte, Arbeitssicherheit und Umweltschutz in die Projektsteuerung einzubeziehen und deren Relevanz für den Bauprozess zu bewerten. • Bauvertragsstrukturen und -klauseln zu verstehen und deren Einfluss auf die Bauausführung zu analysieren. • Lean Construction (LC) und Arbeitsvorbereitung (AV) anzuwenden, um Risiken, Zielabweichungen und Verschwendungen zu reduzieren, unter Nutzung der BIM-5D-Methode zur Rückwärtssteuerung. • Objektstrukturpläne zu erstellen sowie Bauverfahren und Bauabläufe effizient zu organisieren und zu steuern. • Bauproduktionskapazitäten zu planen, Budgets zu kontrollieren und Taktplanung unter Berücksichtigung von Terminen, Einarbeitungseffekten und Kapazitätsausgleich durchzuführen. • Baustelleneinrichtung effizient, nachhaltig und sicher zu planen, inklusive Maschinen- und Geräteeinsatz unter Anwendung der 5R/5S-Methodik. 			



	<ul style="list-style-type: none"> • Baustellenlogistik, Ver- und Entsorgung, Wareneingangskontrolle, Qualitätssicherung und Umweltschutz in die Bauausführung zu integrieren. • Baustellenstart, Baustellendokumentation, Bautagesberichte, Besprechungen, Bauausführungsänderungen und -störungen methodisch zu managen. • Mehr- und Mindermengen, geänderte oder zusätzliche Leistungen, Mängel, Abnahme, Schlussrechnung und Gewährleistung in die Bauprozesssteuerung einzubeziehen.
3.	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung</p>
4.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Projektmanagement, Bauverfahrenstechnik, Kostenermittlung & Preisbildung sowie Vergabe & Vertragswesen (Bau)</p>
5.	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>keine</p>
6.	<p>Prüfungsart und –umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>keine</p>
7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS)</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BaBau, BaBau Dual, BaWi, BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>BaBau und BaWi: 6/194</p> <p>BaBau Dual: 6/190</p> <p>BaIMMOIng: 6/204</p> <p>BaIMMOIng Dual: 6/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise</p> <p>Literaturhinweise finden Sie im Skript zu Vorlesung:</p> <p>Lüer, J.: Skript Modul Lean Construction in der jeweils aktuellen Ausgabe</p>
11.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet:</p> <p>3/9/2026</p>



Umweltschutz und Kreislaufwirtschaft				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Inka Kaufmann Alves		Umweltschutz		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:			
	Teil Abfall- und Kreislaufwirtschaft			
	<ul style="list-style-type: none"> • den Umgang mit Abfällen im Kontext der Kreislaufwirtschaft systematisch einzuordnen und kritisch zu bewerten, • die wesentlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen zu analysieren, selbstständig online-Recherchen durchzuführen und aufzubereiten und zu präsentieren, • Abfallmengen, -dichte, -volumen, und wesentlichen Eigenschaften (z.B. Wasser- und Trockensubstanzgehalt, Heizwert, Anteil organischer Inhaltsstoffe) zu berechnen und deren Bedeutung für ein nachhaltiges Abfallmanagement zu interpretieren • Strategien zur Abfallvermeidung, -sammlung, -aufbereitung und -verwertung zu beurteilen und zu entwickeln • biologischer und thermischer Behandlungsverfahren hinsichtlich ihrer Einsatzbereiche und Umweltauswirkungen zu vergleichen und wesentliche Auslegungsgrößen von Behandlungsanlagen zu bestimmen • Bauabfälle und Ersatzbaustoffe regelwerkskonform zu klassifizieren und geeignete Verwertungs- und Entsorgungswege vorzuschlagen • die wesentlichen Prinzipien der Abfallablagerung zu erläutern, die Funktion der Deponietechnik zu erklären und Umweltwirkungen der Ablagerung zu bewerten • grundlegende Methoden zur Erfassung, Bewertung und Sanierung von Altlasten einzuordnen und geeignete Sanierungsempfehlungen abzuleiten 			
	Teil Umweltbelastungen und Umweltschutz			
	<ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Rechtsgrundlagen und Aufgaben des Umweltschutzes systematisch zu analysieren, ihre Relevanz projektbezogen zu bewerten und bei planerischen Aufgaben zu berücksichtigen • für größere Bauprojekte nach gesetzlichen Vorgaben die Grundaspekte der Umweltverträglichkeit methodisch korrekt zu überprüfen und darzustellen • die lokalen, regionalen und globalen Umweltauswirkungen im Bauwesen differenziert zu beurteilen und geeignete Maßnahmen zur Verminderung der Umweltbelastungen in Boden, Luft und Wasser zu erläutern • über die Einhaltung zwingender Mindestforderungen an den Umgang mit Energie, Ressourcen und Abfall zu geben • nachhaltige Umweltschutztechniken bei Bau- und Produktionsprozessen, in der Trinkwasseraufbereitung und Abwasserreinigung zu evaluieren 			



	<ul style="list-style-type: none"> • additive und integrierte Umweltschutzmaßnahmen zu analysieren und die Prinzipien des Produktionsintegrierten Umweltschutzes (PIUS) anzuwenden • energieeffiziente Lösungen im Bauwesen zu identifizieren und die Potenziale zur CO₂-Reduktion zu beurteilen und zu diskutieren • die Emissionen von Schadstoffen in Gebäuden, auf Baustellen sowie im Rückbau zu analysieren • Methoden zur Abfallentsorgung und das nachhaltige Abfallmanagement im Bauwesen mit Umweltmanagementmethoden zu bewerten
2.	<p>Inhalte</p> <p>Teil Abfall- und Kreislaufwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielsetzungen der Kreislaufwirtschaft und gesetzliche Rahmenbedingungen • Aufkommen, Zusammensetzung und Eigenschaften von Abfällen • Abfallwirtschaftliche Kennzahlen • Erfassung, Sammlung, Umschlag und Transport von Abfällen • Grundlagen Abfallvermeidung, -aufbereitung, -recycling und -verwertung • Grundlagen biologischer und thermischer Behandlungsverfahren • Bauabfälle und Ersatzbaustoffe • Abfallablagerung und Grundlagen der Deponietechnik • Grundlagen der Altlastenerfassung, -bewertung und -sanierung <p>Teil Umweltbelastungen und Umweltschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Rechtsgrundlagen und Aufgaben des Umweltschutzes im Bauwesen * • Umweltschutz: Umweltbelastungen und -auswirkungen (lokal, regional und global) *, **; Umweltschutztechniken (Abluftreinigung, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Trinkwasseraufbereitung, Abwasserreinigung) *; Umweltschutzmaßnahmen (additiv und integriert) und Produktionsintegrierter Umweltschutz (PIUS) • Energie: Energie- und CO₂-Problematik; Möglichkeiten zur Energieeinsparung im Bauwesen/alternative Energien; Schadstoffemissionen in Gebäuden, Emissionen auf Baustellen und Rückbau • Abfall: Abfallentsorgung *,** Umweltmanagementmethoden (ökol. Fingerabdruck) • *Inhalte zum Nachweis des Immissionsschutzbeauftragten (Anlage II zur 5. BImSchV), Fachkunde Umweltbeauftragter (HZW/VBU) • **Inhalte zum Nachweis des Abfallbeauftragten (gemäß Entwurfsfassung der neuen VO-Anlage 1), Fachkunde Umweltbeauftragter (HZW/VBU)
3.	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung und Exkursion</p>
4.	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
5.	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>keine</p>
6.	<p>Prüfungsart und –umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) oder zwei Klausuren (je 60 Min.)</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung</p> <p>keine</p>



7.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung</p>
8.	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaBau, BaBau Dual, BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
9.	<p>Stellenwert der Note für die Endnote BaBau: 6/194 BaBau Dual: 6/190 BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197</p>
10.	<p>Literaturhinweise Kaufmann Alves, I.: Skript Vorlesung "Abfall- und Kreislaufwirtschaft"</p>
11.	<p>Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
12.	<p>Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Weitere Wahlpflichtmodule

Schimmel im Bauwesen				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in SoSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr. Nadja Bishara		Schimmel im Bauwesen		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen von Schimmelbildung unter Berücksichtigung hygrothermischer Prozesse (Wärme- und Feuchtetransport) bauphysikalisch zu analysieren, • konstruktive, gebäudetechnische und nutzungsbedingte Einflussfaktoren im Systemzusammenhang zu bewerten, • Feuchtequellen quantitativ und qualitativ zu identifizieren sowie deren Wechselwirkungen im Bauteil- und Gebäudekontext zu beurteilen, • mikrobiologische Grundlagen der Schimmelpilzentwicklung fachlich einzuordnen und deren Bedeutung für Bauwerk und Nutzung zu bewerten, • geeignete Mess-, Diagnose- und Bewertungsverfahren auszuwählen und fachgerecht anzuwenden, • technisch, wirtschaftlich und rechtlich belastbare Sanierungs- und Präventionskonzepte zu entwickeln, • Verantwortlichkeiten und Haftungsfragen im Kontext von Bau- und Betreiberpflichten einzuordnen. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte bauphysikalische Grundlagen der Hygrothermie (Diffusion, Konvektion, Wärmebrücken, Tauwasserbildung)Hygrothermische Wechselwirkungen in Bauteilen und GebäudenBaukonstruktive, gebäudetechnische und nutzungsbedingte Ursachen von Schimmelbildung • Einfluss von Modernisierung, energetischer Sanierung und Nutzungsänderung auf das Feuchteverhalten • Mikrobiologische Grundlagen der Schimmelpilzentwicklung • Mess-, Diagnose- und Bewertungsverfahren (Feuchtemessung, Materialproben, Raumklimaanalyse) • Schadensbewertung und Dokumentation im Bestand • Technische, wirtschaftliche und organisatorische Sanierungsstrategien • Präventionsstrategien im Neubau und Bestand • Rechtliche Grundlagen, Haftung und Betreiberverantwortung 			



3.	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung
4.	Teilnahmevoraussetzungen Folgende Module sollten bereits belegt worden sein: Siedlungswasserwirtschaft 1
5.	Regelungen zur Präsenz keine
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise keine
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026



Kostenermittlung und Preisbildung				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Axel Freiboth		Kostenermittlung und Preisbildung		
1.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und betriebswirtschaftliche Aspekte in Bezug auf Bauprojekte zu erklären und deren Einfluss auf die Kostenstruktur zu analysieren. • verschiedene Kalkulationsverfahren, insbesondere nach DIN 276, zu erklären und deren Anwendung auf spezifische Bauprojekte zu beurteilen. • eine Kalkulation über die Angebotensumme anhand eines Beispiels durchzuführen und die wesentliche Einflussfaktoren zu erläutern. • die verschiedenen Kostenarten in der Bauwirtschaft zu identifizieren und deren Bedeutung für die Kalkulation zu erklären. • eine Kalkulation mit vorausbestimmten Zuschlägen durchzuführen und deren Auswirkungen auf die Gesamtkosten zu bewerten. • Sonderfälle der Kalkulation, wie unvorhergesehene Kosten oder Preisänderungen, zu erkennen und geeignete Anpassungsstrategien zu entwickeln. • eine Kalkulationssoftware selbstständig anzuwenden, um eine präzise Kostenberechnung durchzuführen und zu dokumentieren. • die Bedeutung von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen für die Preisbildung zu erklären und deren Relevanz für die Projektkalkulation zu bewerten. • die Preisbildung in Bauprojekten zu analysieren und Unterschiede zwischen verschiedenen Kalkulationsmodellen zu erklären. • den Einfluss von externen Faktoren wie Marktbedingungen oder Gesetzesänderungen auf die Kostenkalkulation zu bewerten und Anpassungen in der Kalkulation vorzunehmen. • Kalkulationen von Bauprojekten unterschiedlicher Komplexitätsgrade selbstständig mit Hilfe einer gängigen Kalkulationssoftware durchzuführen. 			
2.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in den Preisbildungsmechanismus • Grundlagen VWL und betriebswirtschaftliche Aspekte • Verfahren der Kalkulation (u.a. nach DIN 276) • Kalkulation über die Endsumme - am Beispiel • Kostenarten • Kalkulation mit vorausbestimmten Zuschlägen - ein Beispiel • Sonderfälle der Kalkulation • Einführung und Anwendung einer Kalkulationssoftware (mit Übung) 			



3.	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung
4.	Teilnahmevoraussetzungen keine
5.	Regelungen zur Präsenz keine
6.	Prüfungsart und –umfang Hausarbeit oder schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaBau, BaBau Dual, BaWI, BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaBau und BaWi: 6/194 BaBau Dual: 6/190 BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Literaturhinweise werden durch die Lehrbeauftragten in der Vorlesung und Übung mitgeteilt und finden sich im Skript zur Vorlesung
11.	Sonstige Informationen Es wird (teilweise) vom Lehrbeauftragten gehalten. Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026



Projektentwicklung				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Andreas Link		Projektentwicklung		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung der Projektentwicklung im engeren Sinne zu verstehen • Die wesentlichen Aufgabenfelder der Projektentwicklung zu verinnerlichen. • Die Stakeholder-Perspektive u.a. von Projektentwicklern, Investoren und Betreibern einzunehmen. • Immobilienmarkt-Daten zu verstehen, zu interpretieren und für die Belange der Projektentwicklung zu nutzen. • Die Anwendung in Form von Machbarkeitsstudien zu üben. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Begriffsbestimmungen und Formen der Projektentwicklung. • Analyse: Durchführung von Markt- und Standortanalysen sowie Stakeholderanalysen. • Konzeption: Grundstückssicherung, Projektidee, Nutzungskonzeption und Vorplanungskonzepte. • Rahmenbedingungen: Ermittlung von Kosten-, Ertrags- und Terminrahmen. • Finanzen & Steuern: Aspekte der Projektfinanzierung und steuerliche Betrachtungen. • Bewertung: Durchführung von Rentabilitäts- sowie Risiko- und Chancenanalysen. • Umsetzung: Strategien zur Vermarktung und Steuerung von Entscheidungsprozessen. 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	<p>Folgende Module sollten bereits bestanden sein: Grundlagen der Betriebswirtschaft, Rechnungs- und Bilanzwesen, Investitions- und Finanzwirtschaft</p> <p>Folgende Module sollten bereits belegt worden sein: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</p>			
5.	Regelungen zur Präsenz			
	keine			



<p>6.</p>	<p>Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 Min.) oder Projektarbeit mit Kolloquium</p> <p>Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine</p>
<p>7.</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung</p>
<p>8.</p>	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
<p>9.</p>	<p>Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197</p>
<p>10.</p>	<p>Literaturhinweise Hauptverband, Zentralverband der Deutschen Bauindustrie e. V. (2016): KLR Bau: Kosten-, Leistungs- und Ergebnisrechnung der Bauunternehmen, 8. Aufl., Rödermark 2016. Leimböck, Egon/Klaus, Ulf Rüdiger/Hölkermann, Oliver (2015): Baukalkulation und Projektcontrolling, 13. Aufl., Wiesbaden 2015 Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. (2015): Projektrisiken in der Angebotskalkulation, 1. Aufl., Berlin 2015</p>
<p>11.</p>	<p>Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
<p>12.</p>	<p>Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Höhere Mathematik in der Immobilienwirtschaft				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wolf- Zdekauer		Höhere Mathematik in der Immobilienwirtschaft		
1.	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe und Verfahren der deskriptiven Statistik zu erläutern und für Datensätze anzuwenden (u. a. Häufigkeitsverteilungen, Lage-/Streuungs-/Zusammenhangsmaße), • Datensätze mit geeigneter Software aufzubereiten, auszuwerten und Ergebnisse fachgerecht zu interpretieren, • Regressionsanalysen sowie Auswertungen in Kontingenztafeln durchzuführen und die Aussagekraft der Ergebnisse zu bewerten, • grundlegende Konzepte der Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktiven Statistik (Zufallsgrößen, diskrete/stetige Verteilungen, Verteilungsparameter) anzuwenden, • geeignete Wahrscheinlichkeitsverteilungen für technische und wirtschaftliche Beobachtungsreihen auszuwählen und zu begründen, • Parameter- und Risikoaussagen (z. B. Ausfallwahrscheinlichkeiten und einfache Risikobewertungen) aus Daten abzuleiten und plausibilitätsgeprüft darzustellen, • zentrale Methoden der Finanzmathematik (Auf-/Abzinsung, Renten- und Tilgungsrechnung) auf typische Zahlungsreihen anzuwenden, • Investitions- und Finanzierungsentscheidungen mittels Investitions-/Amortisationsrechnung zu strukturieren und rechnerisch zu bewerten (inkl. Inflation/Realzins/Indizes). 			
2.	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stochastik und Statistik • Deskriptive Statistik: Ein- und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen, Lage-, Streuungs- und Zusammenhangsmaße, Regressionsanalyse, Kontingenztafeln, Zeitabhängige Datenreihen und Bestandsanalysen • Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik: Zufallsgrößen; diskrete und stetige Verteilungen; Eigenschaften von Verteilungen, Parameterschätzung und Grundzüge statistischer Schlussfolgerungen, Statistische Entscheidungssituationen und Risiko, Auswertung und Integration ausgewählter Verteilungsfunktionen • Finanzmathematik • Auf- und Abzinsung von Zahlungsreihen • Zinsmethoden und Zinsrechnung • Raten- und Tilgungsrechnung; Rentenzahlungen (endlich/unendlich) • Refinanzierungsplanung von Darlehen • Abschreibungsrechnung Inflation, Realzins und Indizes 			



	<ul style="list-style-type: none"> • Investitions- und Amortisationsrechnung
3.	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung
4.	Teilnahmevoraussetzungen keine
5.	Regelungen zur Präsenz keine
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (180 Min.) Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise Papula, L.: Mathematik für Ingenieure u. Naturwissenschaftler, Band 3 Beyer/Hackel/Pieper/Tiedge: Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathematische Statistik Schwarze, J.: Grundlagen der Statistik I,II Bosch, K.: Elementare Einführung in die angewandte Statistik
11.	Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026



Interkulturelle und soziale Kompetenz, mit Genehmigung der Studiengangleitung				
Kennnummer	ECTS-Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Jeweils in WiSe
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Interkulturelle und soziale Kompetenz, mit Genehmigung der Studiengangleitung		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • fachbezogene Inhalte des Bau- und Immobilienmanagements in einer Fremdsprache situations- und adressatengerecht anzuwenden und zu kommunizieren. • in einem fremden Kulturkreis mit externen Personen professionell zu interagieren und dabei interkulturelle Besonderheiten zu berücksichtigen. • gruppen- und teambezogene Prozesse in ungewohnter Umgebung kooperativ zu gestalten und dabei soziale Kompetenz in gruppendynamischen Situationen zu zeigen. • Programmpunkte/Termine im internationalen Kontext eigenständig zu organisieren und die hierfür erforderliche Kommunikation mit Ansprechpartnern vor Ort eigenverantwortlich zu führen. • fachliche Inhalte in Englisch oder einer landestypischen Fremdsprache unter Verwendung geeigneter Präsentationstechniken mobil und vor Ort zu präsentieren. 			
2.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in internationales Bau- und Immobilienmanagement • Hinweise und Ansätze zum internationalen Netzwerken • Vorbereitung einer Gebäude-/Objektpräsentation zu einem selbstgewählten Thema des Bau- und Immobilienmanagements • Exkursion: Besuch der Gebäude/Objekte, Durchführung der Präsentationen vor Ort • Eigenständige Kontaktaufnahme und Kommunikation mit Eigentümern bzw. Verwaltungen der Immobilien (internationaler Kontext, Fremdsprache) 			
3.	Lehrformen Vorlesung mit integrierter Hörsaalübung			
4.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
5.	Regelungen zur Präsenz keine			



<p>6.</p>	<p>Prüfungsart und –umfang Mündliche Prüfung und Präsentation Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine</p>
<p>7.</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung</p>
<p>8.</p>	<p>Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual</p>
<p>9.</p>	<p>Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197</p>
<p>10.</p>	<p>Literaturhinweise keine</p>
<p>11.</p>	<p>Sonstige Informationen Bei dualen Studiengängen gilt: 1 ECTS entspricht 25h.</p>
<p>12.</p>	<p>Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026</p>

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.



Ausgewählte Gebiete des Immobilieningenieurwesens				
Kennnummer	ECTS- Leistungspunkte	Dauer des Moduls	Vorgesehenes Studiensemester	Häufigkeit des Angebots
	6	Ein Semester	5. oder 6. Semester	Semesterweise
Arbeitsaufwand (gesamt) (h)		Kontaktzeit (h)		Selbststudium (h)
180		60		120
Sprache		Geplante Gruppengröße		Verbindlichkeit
Deutsch und Englisch		nach Bedarf		Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche/r		Lehrveranstaltung(en) (ggf. mit Schwerpunkt/Modulgruppe)		
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Giel		Ausgewählte Gebiete des Immobilieningenieurwesens		
1.	Qualifikationsziele/Kompetenzen/ Lernergebnisse			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Entwicklungen, neue Technologien und innovative Methoden im Immobilieningenieurwesen zu verstehen und fachlich einzuordnen, • interdisziplinäre Fragestellungen aus technischen, wirtschaftlichen und nachhaltigkeitsbezogenen Perspektiven zu analysieren, • neue regulatorische, technologische oder marktbezogene Veränderungen im Immobiliensektor kritisch zu reflektieren, • ausgewählte Spezialthemen strukturiert aufzubereiten und in bestehende immobilieningenieurwissenschaftliche Zusammenhänge zu integrieren, • die Auswirkungen neuer Entwicklungen auf Planung, Bau, Betrieb und Management von Immobilien grundlegend zu bewerten. 			
2.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Das Modul behandelt wechselnde, aktuelle und vertiefende Themenfelder des Immobilieningenieurwesens, die aufgrund technologischer Innovationen, regulatorischer Änderungen oder marktlicher Entwicklungen besondere Relevanz besitzen. • Die konkreten Inhalte können beispielsweise umfassen: • neue technische Entwicklungen im Bereich Bau- und Gebäudetechnik • digitale Planungs- und Steuerungsmethoden • innovative Bauweisen und Materialien • aktuelle Entwicklungen im Nachhaltigkeits- und Energiemanagement • regulatorische Neuerungen mit Auswirkungen auf Planung und Betrieb • neue Geschäfts- und Betreibermodelle im Immobiliensektor • Die inhaltliche Ausgestaltung wird semesterweise festgelegt und dient der flexiblen Integration aktueller Fachthemen in das Curriculum. 			
3.	Lehrformen			
	Vorlesung, seminarische Lehrveranstaltung, Gastvorträge und Bearbeitung aktueller Fallbeispiele			
4.	Teilnahmevoraussetzungen			
	Keine			



5.	Regelungen zur Präsenz keine
6.	Prüfungsart und –umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min.), Hausarbeit mit Präsentation oder studienbegleitende Prüfungsleistung Studienleistungen als Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung keine
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) Bestandene Modulprüfung
8.	Verwendbarkeit des Moduls (in anderen Studiengängen) BaIMMOIng, BaIMMOIng Dual
9.	Stellenwert der Note für die Endnote BaIMMOIng: 6/204 BaIMMOIng Dual: 6/197
10.	Literaturhinweise keine
11.	Sonstige Informationen Die konkrete Prüfungsform wird in Abhängigkeit vom jeweiligen Themenschwerpunkt festgelegt.
12.	Zuletzt bearbeitet: 3/9/2026

Vorläufiger Entwurf!
Finale Fassung folgt.